

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jhg. - Nr.39 - 28.9.84

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Hundert Jahre Arlbergbahn

Das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen der Jubiläumsfeiern 100 Jahre Arlbergbahn.

Am Samstag, dem offiziellen Geburtstag der ÖBB, erschienen zahlreiche Interessierte an den Bahnhöfen, so auch in St. Anton, als der Sonderzug mit Verkehrsminister Dr. Ferdinand Lacina und Landeshauptmann Eduard Wallnöfer eintraf.

Bürgermeister Herbert Sprenger erinnerte nach der Begrüßung an den würdigen Tag der Bahneröffnung in St. Anton im Jahre 1884. Mußten vorher viele Einheimische ins Schwabenland auswandern, um dem Broterwerb nachzugehen, kam mit der Eröffnung der Bahnlinie der Fremdenverkehr zum Wachsen. Waren die Regionen um den Arlberg früher von Kargheit gezeichnet, so brachten sie es durch den Tourismus zu großem Wohlstand.

Auch Tirols Landeshauptmann und der Minister hoben die einmalige Leistung mit der Verbindung von Tirol und Vorarlberg als westeuropäische Linie hervor. Anschließend begaben sie sich zur Kranzniederlegung am Denkmal des Arlbergbauers Ing. Julius Lott.

Den festlichen Rahmen bildeten die Schützenkompanie St. Anton, die Musikkapelle St. Jakob und der Chor »Voci Della Ferrata« aus Verona.

Jubel, Trubel, Heiterkeit prägten dann den festlichen Verlauf am Sonntag. Der Nostalgiezug, von der ÖBB und der Gewerkschaft der Eisenbahner Landeck organisiert, lockte tausende Schaulustige und Eisenbahnliebhaber auf die Bahnhöfe und viele standen entlang der Bahnlinie.

Gezogen von drei Dampflokomotiven bewegte sich der Zug schnaufend Richtung Arlberg und weiter nach Bludenz.

Sämtliche Wagen waren bis auf den letzten Platz gefüllt.

Unterwegs in den Bahnhöfen rückten die Musikkapellen aus, in Pians zeigte sich die dortige Schützenkompanie zum ersten Mal in ihren neuen Uniformen der Öffentlichkeit. Die Musikkapelle Pettneu, deren Gründung eng mit der Eröffnung des Arlbergtunnels zusammenhängt, begleitete den Nostalgiezug auf der gesamten Strecke.

Das Bundesbahnpersonal kleidete sich in historische Uniformen und auch einige Damen, Herren und Kinder sah man in alter Kleidung. Ebenfalls mit dabei waren die Perjener Rittertafelrunde und die Grinner Hüttenmusik, die für Riesenstimmung während der Fahrt sorgte.

Dieser Tag wurde jedenfalls für alle Beteiligten zu einem unvergeßlichen Erlebnis und man wird noch lange von dem Nostalgiezug träumen und an die »gute alte Zeit« denken.



Ein Schnapsel in Ehren: Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und Dr. Lacina beim Empfang in St. Anton.
Foto: Schütz

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

JETZT BAUSPAREN
Bausparwochen vom 17.9. bis 12.10. in allen
SPARVOR-Geschäftsstellen.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds.

15 Jahre Bundesheer-Hubschrauberstützpunkt Schwaz

Es war der Initiative von Landeshauptmann Eduard Wallnöfer zu danken, daß im Spätherbst des Jahres 1968 das österreichische Bundesheer 2 Hubschrauber der Type Alouette III in Schwaz stationierte. Seither haben die Schwazer Heerespiloten mehr als 1000 Assistenzeinsätze geleistet, davon etliche hundert Lebensrettungsflüge.

Pilot der ersten Stunde war der damalige Innsbrucker Hauptmann Hans Prader, heute Oberst und Leiter der Ergänzungsabteilung beim Militärkommando Tirol. Gemeinsam mit dem bekannten Oberst-Arzt Dr. Elmar Jenny entwickelte und perfektionierte Prader das System der Windenbergrung im hochalpinen Gelände. Mehr als 300 Einsätze, davon rund 100 Lebensrettungen, flog der erfahrene Pilot im Dienste der Zivilbevölkerung. Die Piloten des 2. Hubschraubers wurden häufig aus dem Bereich der Fliegerdivision durchgewechselt.

Seit Februar 1982 ist der gebürtige Hopfgartner (Brixental) Major Anton Laiminger Kommandant des Hubschrauberstützpunktes Schwaz. Laiminger hat im vergangenen August seine 3.000ste Flugstunde bei mehr als

160 Assistenzeinsätzen absolviert d.h., daß er in seiner Fliegerlaufbahn mehr als 4 Monate ununterbrochen in der Luft war.

Schon im Jahre 1975 stieß der Öztaler Pilot Vizeleutnant Franz Kneissl zu der erfolgreichen Schwazer Flieger Crew.

Auch er wird heuer noch die enorme Zahl von 3.000 Flugstunden erreichen.

Das fliegerische Können und das hohe Maß an Verantwortungsbewußtsein der Piloten — über oft sehr verwegene lebensrettende Einsätze im Hochgebirge sprechen sie nicht gerne —, das Fachwissen der beiden Bordmechaniker Vzlt Helmut Rampl und Ostv Ludwig Gruber, sowie die hohe Qualität der vielen Flugretter aus dem Tiroler Alpinkader des Bundesheeres waren der Garant dafür, daß in den vergangenen 15 Jahren alle Rettungsflüge der Maschinen des Hubschrauberstützpunktes Schwaz unfallfrei verliefen. Die graugrünen Helikopter mit dem rotweißen Emblem des Bundesheeres werden auch weiterhin der Tiroler Bevölkerung und deren Gäste aus dem Ausland hilfreich zur Verfügung stehen.

Foto: Redl



Viele verlieren den Verstand nur deshalb nicht, weil sie keinen besitzen.

Dr Albotrieb

*D Herde kemma zruck vo da Alba
olla Kalbla, d Küh und d Kolba,
olla Viechr klua und groaß
d Röbla, d Schof, d Böck
und d Goaß.
Ma weard völli trauri
gstimmt
wenn dr Sommer Abschied
nimmt.*

*Leidr ist dia schia Zeit
wiedr gor
bis zum Langats im nägsta
Johr.
Beim Albotrieb weara d
Küh vrziart.
Wia a jede vo döina dohea
stolziart?*

*Abr huiru ist nigs gewoara
mit dear Procht.
S Wettr hot an Strich
durch d Rechni gmocht.
Wia im Wintr hots af da
Bearg douba gschnieba
und hot s Viech viel zfrüh
ins Tol ocha trieba.
Wenn dia Viechr jaz im
Stoll drinn stiah
denka so on d Freiheit, wia
wor döis schia.
Abr nu Geduld, es kinnt
wiedr amol d Zeit
do weara mr wiedr vo da
Kettna befreit.*

Rosa Knoll

Wie es früher war



Unsere Aufnahme zeigt eine Pferde-Postlinie, die um die Jahrhundertwende Touristen durch das Oberland chauffierte.

Die Vereine aus dem Bezirk

Die Schützenkompanie St. Anton - nach dem 2. Weltkrieg die erste im Bezirk



Norbert Alber, Schützenhauptmann und Talmajor.

(Schü) Das Tiroler Schützenwesen ist seit Jahrhunderten mit dem Leben des Landes eng verbunden. Bereits Kaiser Maximilian I., der erste große Förderer, verfaßte im Jahre 1511 im Einvernehmen mit den Tiroler Landesständen ein Landlibell. Darin

regelte er den Einsatz der damals schon zahlreich vorhandenen Schützen, wenn es um die Verteidigung der Heimat ging.

Auch im St. Antoner Tale berichten manche Überlieferungen von der Schützenidee, verbunden mit Heimatliebe. Über die genaue Gründungszeit der St. Antoner Schützenkompanie gibt es leider keine exakten Unterlagen. Daß eine Schützenkompanie mit dem Namen Kompanie St. Anton noch nicht lange existiert, zeigt ein Bild aus dem Jahre 1901, wo die Musikkapelle und Schützenkompanie »Nasserein« abgebildet sind.

Deshalb feiern die Schützen als Gründungsjahr das Jahr 1931. Damals teilten sich die Schützen in zwei Formationen, in die sogenannten Gildenschützen oder »Brettbohrer« und in die Schützenkompanie oder »Schönweterschützen«. An sich dem gleichen Ideal zugetan, gehören eine Anzahl der Mitglieder der Schützenkompanie auch der Schützen-gilde an und umgekehrt.

Die Fahnen aber, die bei allen

Aufmärschen vorgetragen werden, sprechen für sich. In der großen Fahne, die sogenannte Veteranenfahne, ist die Jahreszahl 1848 eingestickt. Die kleine Fahne ist eine der früheren Schützengilde und stammt aus dem Jahre 1881.

FÜR DEN HERBST
TIROLER HAUSWOLLE
 100 g statt S 30,- nur **S 20,-**
 Auf Ihren Besuch freut sich



Nach dem zweiten Weltkrieg rückte die Schützenkompanie St. Anton als erste im Bezirk Landeck wieder entstandene Schützenkompanie im Jahre 1948 aus. Die damals getragene Tracht bestand aus braunen Gilderröcken, schwarzen Hosen und Hüten mit weißem Adlerflaum.

Im Jahre 1958 wurde die alte Tracht mit Unterstützung verschiedener Institutionen und der Bevölkerung durch die jetzige er-

neuert. Komm. Rat Dr. Walter Schön stiftete der Kompanie 1978 eine Böllerkanone. Mit der Neuerrichtung der Kapelle am Moos vor einigen Jahren bewiesen die Schützen, daß ihnen die Erhaltung alten Kulturgutes am Herzen liegt. Als Beitrag zum heurigen Gedenkjahr spendete die Kompanie Bonifaz Madersbacher, Missionsbischof in Bolivien und ehemaliger Schützenkurat, eine Glocke.

Die jedes zweite Jahr veranstalteten Schützenfeste, die Aufmärsche bei festlichen Anlässen im Dorf, etwa bei der jährlichen

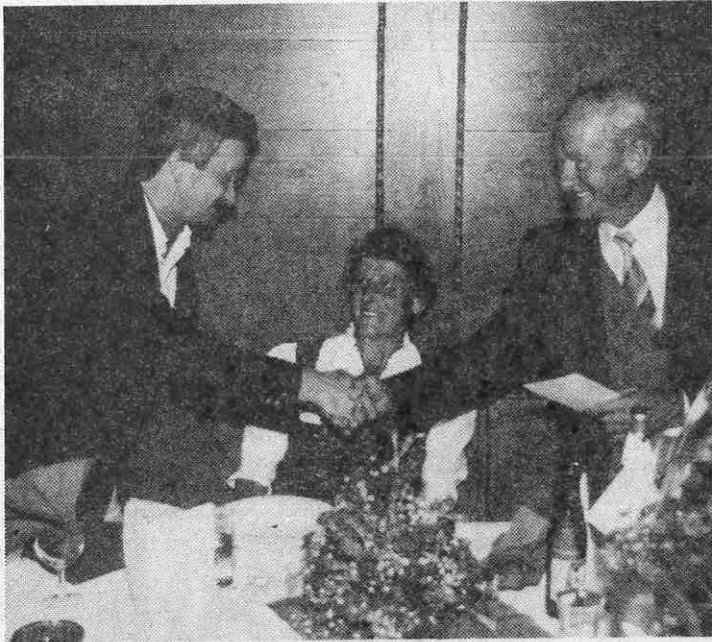
Autoweihe in St. Christoph, geben immer wieder Gelegenheit zu zeigen, daß die alte Schützentradition hochgehalten und von den Jungen übernommen wird.

Die Kompanie umfaßt zur Zeit 42 Schützen, 16 Jungschützen und sechs Marketenderinnen. Als Hauptmann steht ihr Norbert Alber vor, der gleichzeitig auch Talmajor der Kompanie Strengen, Flirsch, Schnann, Pettneu und St. Anton ist.



Die Schützen und Musikkapelle Nasserein aus dem Jahre 1901.

Richard Traxl geehrt



Im Rahmen einer kleinen Firmenfeier wurde vor kurzem dem Landecker Richard Traxl für 30jährige Mitarbeit in der Firma Edgar Dellemann sowie seiner Gattin ein Präsent überreicht.

Die Firma Edgar Dellemann, zuständig für Bestattungen und Überführungen, besteht seit dem Jahre 1890 und kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Richard Traxl (rechts im Bild) arbeitete bereits unter dem Großvater des jetzigen Besitzers.

Dr. Siegfried Gohm überbrachte die Glückwünsche der Handelskammer für die langjährige Mitwirkung. Foto: Schütz

LANDECKER UMWELTFORUM

Der nächste Winter kommt bestimmt

Das Landecker Umweltforum veranstaltet gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut einen Informations- und Diskussionsabend zum Thema Heizung — Energie — Umwelt.

Zwei namhafte österreichische Experten stehen als Referenten und Diskussionspartner zur Verfügung:

Dipl. Ing. Dr. techn. Lothar Bernhart, Graz. »Moderner Rauchfangbau — umweltfreundlich + energiesparend«

Ing. Anton Jähnl, gerichtl.

beeid. Sachverst., Innsbruck. »Umweltschutz — Beitrag der Installationstechnik«.

Dienstag, 2. Oktober 1984, 19.30 Uhr, Neue Handelskammer, Landeck.

Hausbrand als Ursache der Luftverschmutzung ist breiten Bevölkerungskreisen bekannt. Was kann man dagegen unternehmen? Wir laden daher jedermann ein, sich an diesem einen Abend sowohl grundlegende Information als auch kleine nützliche Tips zu holen.

PROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

Ernst Nagele ausgezeichnet

Der Tobadiller Ernst Nagele erhielt anlässlich seines 80. Geburtstages von der SPÖ-Regierung eine hohe Auszeichnung. Seit über 60 Jahren ist Nagele Mitglied in der SPÖ-Ortsorganisation.

In einer kleinen Feier, an der Landeshauptmannstellvertreter Ernst Fili, SPÖ-Bezirksobmann NR Mag. Walter Guggenberger und der stellvertretende Bezirksobmann Dr. Wolfgang Rundl anwesend waren, wurde ihm die Viktor Adler Plakette, die höchste Auszeichnung der SPÖ, verliehen.

Die Schafe sind wieder daheim



Nach einem regnerischen und kalten Sommer kehrten kürzlich rund 1100 Schafe wieder in ihre Ställe zurück. Sie verbrachten die Sommermonate im Verwall, in der Nähe des Patteriol, auf einer beinahe 3.000 Meter hohen Alpe.

Bevor die Schafe jedoch auf die Alpe kommen, werden sie geschoren, in einem riesigen Schafzoo zusammengezogen (Bild links) und durch ein Reudebad getrieben. Für das Baden ist ein eigener Schafbademeister (im Bild Bezirksschafbademeister Herbert Jörg aus Grins) zuständig.

Hab' Altöl im Garten!

»Erdöl im Garten ist die Mutter des Reichtums«. Eine Abwandlung besagt jedoch ganz anders: »Altöl im Garten ist die Mutter der Armut!«

Das Landecker-Umweltforum empfiehlt daher jedem Autobesitzer, daß er den notwendigen Ölwechsel an seinem Kfz nicht selbst durchführt. Das selbsterstandene Öl in Discont- und Großmärkten kann zwar den Vorteil von ein paar gesparten Schillingen bringen. Dieser kann jedoch nicht all die gravierenden Nachteile wettmachen, welche sich daraus ergeben!

Nicht nur, daß man sich Finger und Kleidung beschmutzt, sondern man weiß danach nicht, wohin mit dem Altöl. Die schlechteste und umweltfeindlichste Lösung ist, das Altöl einfach in den Kanal zu schütten. Mangelhafte Lagermöglichkeiten dürften eine Aufbewahrung bis zur nächsten Sondermüllaktion scheitern lassen. Es ist daher schon besser, zu versuchen dieses Altöl an Tankstellen abzugeben. Die beste Lösung ist jedoch, den Ölwechsel in Fachbetrieben durchzuführen.

Laut Komm. Rat Hans Dosenberger werden im Jahre ca. 50 Millionen Liter Motor- und Getriebeöle in Österreich verkauft. Allein in Tirol werden ca. 500.000 Liter über Geschäfte ohne geeigneter Entsorgungsmöglichkeit verkauft. Davon verschwinden vorsichtig geschätzt ca. 70%, das sind 350.000 Liter Altöl, in Kanäle, Wiesen oder Müllkübel. Diese Menge füllt fast 12 Supertanker!

Aber nicht nur die privaten Ölwechsel vor der Haustür sind umweltbelastend. Eine große Gefahr für die Umwelt stellen die vielen Autowracks dar, welche in Gärten, Hain und Flur abgestellt werden. Selbst wenn dazu Privatgrundstücke benützt werden, ist die Allgemeinheit davon betroffen. Häufig rosten Ölwannen durch und der Inhalt ergießt sich in das Grundwasser oder in Oberflächengewässer. Man bedenke, daß ein Liter Öl über eine Million Liter Wasser für den Mensch ungenießbar macht.

Bei der letzten Umweltausschußsitzung des ÖAMTC wurden folgende Zahlen bekannt: So werden in Österreich rund 50.000 Autowracks jährlich in Gärten, Wiesen und im Wald abgestellt. Aus diesen fließen jährlich 775.000 Liter Schadstoffe ins Erdreich (siehe Diagramm). Diese Menge entspricht einem Tankinhalt von 26 Supertankern!

Wenn 26 Supertanker in einem

Jahr auf Österreichs Straßennetz in Ölnunfälle verwickelt wären, so würde gleich jeder Bürger und Politiker nach Ordnung und Maßnahmen rufen und die Medien würden von Umweltskandalen berichten. Jedoch bei 12 verunglückten Tankern pro Jahr in Tirol, müßte man von einer Katastrophe sprechen. Diese gibt es aber alljährlich auf weniger spektakuläre Weise, indem man still und heimlich Unmengen an Schadstoffen unsachgemäß lagert.

Die Fotos von Autowracks

sind der Beweis, daß dieses Problem auch bei uns existent ist. Diesen Artikel könnte man allein mit Wracks eines einzigen Ortes einrahmen! Von Zams bis St. Anton wurden an die 30 Wracks fotografiert. Selbst in 2000 m Seehöhe auf der Bielerhöhe kann man ein Wrack bewundern. Schätzungsweise verunfallen ca. 100 Wracks unseren Bezirk.

Das Landecker Umweltforum bittet daher alle Gemeindeverwaltungen des Bezirkes, eine Autowracksammelaktion durchzuführen. Eine solche wurde schon

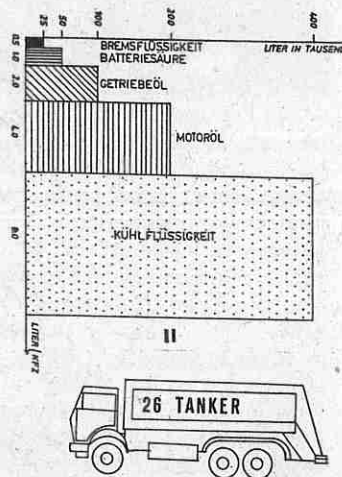


Alte Autowracks im Grünen verschandeln nicht nur die Gegend, sondern schaden auch der Umwelt.

Foto: G. Kramarcsik

von vielen Gemeinden gemacht, zuletzt von der Gemeinde Stengen. Aber trotzdem stehen auch dort noch Wracks herum.

Der Tip für den Kfz-Halter: Sorge selbst und raschest für eine Verschrottung Deines Fahrzeuges, oder frage in Deiner Gemeindeverwaltung nach, ob eine Sammelaktion geplant ist und melde Dein Wrack zur Entsorgung an. Der Tip für den Fachbetrieb: Angebrochene Öldosen bitte erst dann in den Müll werfen, wenn diese völlig entleert sind. Auf Grund der zähflüssigen Konsistenz von Ölen bleibt immer ein Rückstand in den Dosen. In einer einfachen Aufhängevorrichtung an der Wand, kann das Restöl in einen darunter befindlichen Behälter abtropfen. So gesehen in der Shell-Tankstelle St. Anton.



Sehr geehrte Leser!

In den nächsten Wochen werden Sie das

Gemeindeblatt

für den Bezirk Landeck **gratis** erhalten. Wenn Sie diesen Bestellschein unterschrieben an uns zurücksenden, dann werden Sie das Gemeindeblatt auch nach dieser Werbeaktion erhalten und zwar für 1984 **gratis** und ab 1985 zum Abonnentenpreis von 120.— Schilling jährlich.

Ich bestelle das **Gemeindeblatt**

für den Bezirk Landeck ab 1985 zum Abo-Preis von 120.— Schilling. Die Bestellung kann jederzeit von mir gekündigt werden.

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

(Sollten Sie bereits Abonnent des GEMEINDEBLATTES sein, so bitten wir um Verständnis für unsere Werbeaktion).

Postgebühr beim Empfänger einheben

An das

Gemeindeblatt

für den Bezirk Landeck

Malsersstraße 66

6500 Landeck

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

**Premiere der 1. Landecker
Dixieland-Band**



Am Freitag, dem 28. September um 20 Uhr ist es soweit: Nach rund einem Jahr harter Probenarbeit haben sich die Mannen um Bandleader Gerhard Hübner entschlossen, ihr erstes Konzert im Flecklteppich (großer Saal des Hotel Tramserhof), zu geben. Dirty Note Syncopators — so ist der Name der Gruppe — besteht aus sechs Hobbymusikern und dem Klaviervirtuosen Reinhard Mathoy. Die Gruppe spielt mit folgender Besetzung:

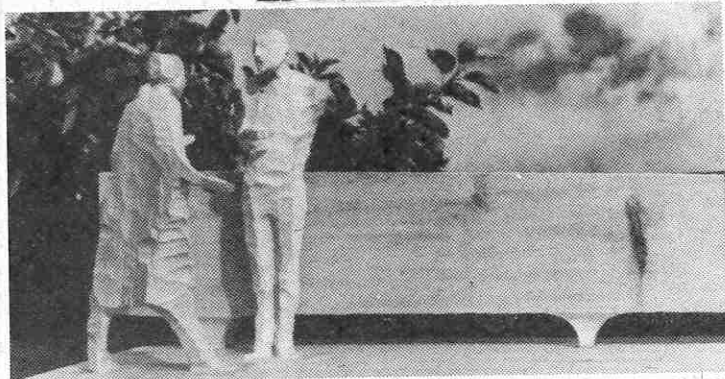
Dr. Gerhard Hübner — Bandleader — ist von Beruf Verkehrspsychologe und spielt Posaune. Dr. Wolfgang Kopp verdient sich seine Brötchen als Zahnarzt und bläst die Klarinette. Dr. Reinhard Kröss ist Ner-

venarzt. Er zupft den Bass. Karl Weigand »Charly« ist Prokurist und der Trommler der Band.

Reinhard Mathoy, Musiklehrer und Konzertpianist, hämmert am Klavier. Alfred Schweißgut, Gymnasiast, zupft die Gitarre für Dirty Note Syncopators. Martin Schweißgut »Sherpa«, Maturant, bläst mit ungeheurer Kraft die Trompete.

Dirty Note Syncopators hat sich bereiterklärt, dieses Konzert als Benefizkonzert für die krisengeschüttelte Kassa des Flecklteppichs zu spielen. Das Programm der Gruppe besteht aus bestens bekannten Swing- und Dixinummern diverser Größen der letzten 50 Jahre.

**Siegfried Krismer in der Gym-Galerie
in Landeck**



Der Fisser Künstler Siegfried Krismer stellt vom 1.10. bis zum 20.10. 1984 seine Werke aus Holz (Figurales und Reliefs) und Gips sowie Holzschnitte und Skizzen in der Gym-Galerie in Landeck aus. Die Ausstellung kann jeweils von Montag bis Samstag von 8.00 — 13.00 Uhr besichtigt werden. Siegfried Krismer wurde am 25.11.1944 in Fiss geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschulen studierte er in der HTL in Innsbruck Bildhauerei und ist seither als freischaffender Künstler tätig.

**Nikolaus Tilzer —
Wege der Befreiung**

Die Gym- Galerie am Gymnasium Landeck zeigt vom 10. bis 29. September Arbeiten des St. Antoner Künstlers Nikolaus Tilzer. Der gelernte Glasmaler (geb. 1937 in Innsbruck) ist Freischaffender, in sein Arbeitsgebiet fällt auch die Fassadenmalerei.

In der genannten Ausstellung zeigt Tilzer eine Reihe von Arbeiten aus seinem »freien« Schaffensbereich. In Aquarell, Tusche, Bleistift und Holzschnitt stellt er sein bildnerisches Können unter Beweis. Die Gegenüberstellung frühester und späterer Arbeiten zeigt die erstaunliche Entwicklung eines anfänglich konventionell verhafteten, dann aber immer freier und spontaner werdenden Werkes.

Vor allem die graphischen Ar-

beiten Tilzers, in Tusche und Bleistift, sind von beachtlichem künstlerischen Wert. Nach der Natur, als Bewegungsstudien oder Porträts, sowie in reduzierter, abstrahierender Form, wird seine Strichführung zunehmend spontaner und freier, Emotionelles und Unbewußtes kann einfließen, der Betrachter kann Geheimnis sehen, suchen, finden. Die Aquarelle des Künstlers sind zart in Farbe und Form, zeugen von großer Sensibilität. Selbstverfaßte Gedichte Tilzers finden sich in einigen Arbeiten als Ausdruck eines engagierten Mannes, dem umweltzerstörender Fortschritt (Waldsterben etc.) ein echtes, inneres Anliegen ist.

Marieluise Habice...



Bild: Perjener Foto Studio

**S'Gemeindeblatt —
an Gruaß vo drhuam**

*Dr Freiti isch mei Glückstog,
weil's Gemeindeblatt kimmt
und mir vor »Kraxner Hanni«
schiana Gedichtla mit bringt.*

*O manchmol vom »Spatzla«,
des i bsunders vereahr.*

*»Es weard decht it kronk sei?«
wenn i a Weil nuit mia hear.*

*Wenn junga Leit schreiba,
verschlüsselt oder frei,
wear i gonz nachdenkli,
i versteah sa gonz glei.*

*Gor a Jeds kann sie melda
im Gemeindeblatt drinn
daß so manchs, das fort isch,
an Gruaß vo Londegg bekimmt.*

Johanna Sieß, Wattens

Anno Domini 1900

Ein Jahresablauf im Tiroler Oberland

Gemeindeblatt

-FORTSETZUNGSGESCHICHTE

In den nächsten drei Wochen ging der Bauer mit dem Nachbarn und umgekehrt in den Wald, um Brennholz und Bauholz zu fällen und zu verarbeiten. Auch Holz zum Ausbessern der Zäune mußte vorgerichtet werden. Die Bäuerin und die Kinder sammelten dürre, feine Äste und banden sie zu kleinen Bündeln zusammen. Diese und auch Tannenzapfen eigneten sich besonders gut zum Anfeuern im Ofen. Auch Preiselbeeren und Himbeeren sammelten sie, und die Großmutter kochte sie ein. An einem

Sonntagnachmittag stapften die Eltern mit den Kindern auf die Alm. Die Mutter nahm noch zwei Köpfe Salat und einen Krautkopf aus dem Garten mit. Dafür bedankte sich der Senner sehr, denn Gemüse war auf der Alm eine willkommene Abwechslung bei der eintönigen Kost. Er stellte jedem eine Schale Buttermilch auf den rauen Tisch und berichtete, daß die Kühe immer noch viel Milch gäben. Die Besucher erzählten den Almleuten, was es Neues im Dorf gab, es verging manchmal eine Woche, bis wieder einmal jemand auf die Alm kam. Nun war es Zeit, daß sich die Familie wieder auf den Heimweg machte. Der Senner ging mit dem Vater in den kühlen Keller und lud ihm die mitgebrachte Kraxe etwa 1 kg Butter und einen Käse auf. Die Leute verabschiedeten sich und kamen dann gerade recht zur Stallarbeit daheim an. Gleich am nächsten Tag ließ die Bäuerin die Butter in einem großen Kessel aus. Wenn das flüssige Fett ganz klar war, füllte sie es in einen großen und zwei kleine irdene Schmalztöpfe. Das war wieder ein Vorrat für den Winter.

»Zu Maria Geburt ziehen die Schwalben furt.« Die Schwalben sammelten sich schon, bald würden sie die Reise nach dem Süden antreten. Heuer war ein schöner Sommer, die Großmutter hatte die Wetterkerze, die sie zu Lichtmeß weihen lassen hatte, noch unangebrannt im Kasten. Nach Maria Geburt begann man allgemein mit der Grummeternte. Die Kinder freuten sich, wenn die Großmutter die »Marend« auf das Feld brachte. Jetzt hatte sie immer ein Schüsselchen mit Blaubeermarmelade im Korb. Nun

war auch die Gerste reif. Der Gerstenacker sah aus wie ein gelbes Meer, wenn der Wind darüberfuhr. Die Mutter und die Großmutter hackten mit der Sichel das Korn und banden es zu Garben. Sie wurden wie das Heu auf dem Kopf in den Stadel getragen. Dort wurden die Garben auf Latten gestellt, bis die Bauersleute Zeit hatten zum Dreschen. Manchmal wurden die Garben auch im Acker aufgestellt (etwa fünf Garben wurden um ei-



ne in der Mitte gelehnt). Die Kinder suchten nach Erbsen, die überall zwischen dem Korn wuchsen. Romana saß am Ackerand und zupfte sich die klebrigen Kletten vom Rock. Bald rief sie schon wieder die Mutter, sie solle die zurückgebliebenen Ähren in die Schürze klaben. Im (Früh)Mistbeet des Gerstenackers waren heuer das Kraut und die Rüben besonders gut gewachsen. Voll Freude ernteten die Frauen die Krautköpfe, die Rüben wuschen sie gleich im Brunnen vor dem Haus. Gleich am nächsten Tag machten sie sich ans Krauteinschneiden. Die Mutter putzte nochmals das große Krautfaß. Die Großmutter schnitt die Strünke der Krautköpfe ein. Die äußeren Blätter der Krautköpfe und das Kraut

der Rüben wurden entfernt und dem Schwein verfüttert. Die Mutter holte den großen Krautobel und hobelte das Kraut und die Rüben. Zwischen die Lagen streute sie Salz und Kümmel. Immer wieder stampfte sie mit dem Krautstampfer das Kraut kräftig.

Als das Faß schon fast voll war, legte sie Brettchen darauf und beschwerte sie mit Steinen. Nun konnte das Kraut gären und es war wieder ein gesunder Vorrat für den Winter geschaffen, der nichts kostete als die eigene Arbeit.

Mitte September war Markt, da ruhte vormittags die Arbeit. Die Bauern hatten die Tiere, die sie verkaufen wollten, an Stangen gebunden. Sie verkauften und handelten und besiegelten den Handel endlich mit einem Hand-

sie zum Dörren auf den Dachboden breiteten. Auch die Kamillen und den Wermut legten sie dazu.

Sie wußten, daß Kamille, Wermut und Salbei die Kraft hatten, Magenschmerzen zu lindern und zu heilen. Den Spitzwegerich banden sie den Buben auf die aufgeschürften Knie, und alles war wieder sauber. Der Vater holte noch Wacholderbeeren und Pech aus dem Wald, beides brauchte man beim Schlachten.

Der Flachs lag schon in schönen Reihen geschnitten zum Trocknen auf dem Feld.

Die Kinder im Schwabenland zählten nun schon die Tage bis zur Heimfahrt. Die Bäuerin hatte bei einer Näherin einen Rock für Anna und eine Hose für Josef nähen lassen. Weil sie heuer größer waren und auch mehr gearbeitet hatten, bekam jedes auch noch ein Paar Schuhe, die der Schuster des Dorfes angefertigt hatte. Die Kinder bedankten und verabschiedeten sich und fuhren mit dem Bauern nach Konstanz.

Dort versammelten sich wieder viele. Eine sogenannte Schwabenmutter nahm sie wieder mit in die Heimat. Voll Freude erkannten sie schon von Ferne die Berge und das traute Elternhaus. Daheim gab es allerhand zu erzählen, der schöne Rock, die Hose und die Schuhe wurden alleits bewundert. Am nächsten Tag mußten nun auch die Schwabenkinder in die Schule. Am Nachmittag bekamen sie frei zur Kartoffelernte. Die Eltern und die Kinder gruben mit einer Haue die Kartoffeln aus der steinigen Erde, die großen kamen in einen großen Korb, die kleinen in einen kleineren. Die kleinen Kartoffeln wurden den Hennen und dem Schwein verfüttert, die großen waren zum Essen und als Saatkartoffeln bestimmt. Die Säcke wurden auf dem Rücken bis in den Keller getragen, gut, daß der Acker nicht weit vom Haus lag.

Die Kinder verbrannten das Kartoffelkraut auf dem Feld, spießten Kartoffeln auf Ruten und hielten sie über das Feuer. Magnus traute sich sogar, über die Flammen zu hüpfen. Die anderen ließen sich lieber die gebratenen Erdäpfel schmecken. Die Frauen bearbeiteten den Flachs mit verschiedenen Geräten, sie klopfen, schwingen, kämten ihn, bis die Bastschicht von den Fasern getrennt war und endlich der Flachs in schönen Strähnen zum Spinnen bereit im Korb lag.

(Fortsetzung im nächsten Gemeindeblatt)

Hausfrauen-Ecke

Selbstgemachte Marmeladen — und der Tag fängt gut an

Der Herbst, die Erntezeit vieler Obstsorten, beginnt nun und bietet uns eine große Auswahl an frischen Früchten, die preisgünstig sind und deshalb zum Einmachen von Marmeladen, Kompotten und Säften verwendet werden sollten. Sie sparen damit Haushaltsgeld und haben die Möglichkeit, Ihre Familie mit einem »naturreinen« Produkt zu verwöhnen.

Frisch gepflückte Früchte vom Garten sollten noch am selben Tag eingekocht werden. Das Obst vom Markt sollte reif sein und zu der Zeit gekauft werden, in der es infolge reichen Angebotes am preisgünstigsten ist. Gläser und Flaschen vor dem Einfüllen gut reinigen, unter fließendem Wasser spülen und zum Abtropfen auf Tücher legen (nicht mit Tüchern austrocknen!). Keine beschädigten Gläser und keine porösen Gummiringe verwenden! Alles Eingemachte sollte mit Inhalt- und Zeitangabe beschriftet und kühl, dunkel und trocken gelagert werden. Kontrollieren Sie öfters, ob die Verschlüsse noch halten und ob sich kein Schimmel ansetzt. Schimmelige Marmeladen können nach der Entfernung des Schimmels nochmals aufgeköcht und verwendet werden. Beim Zubereiten von Marmeladen mit Pektinzusätzen sollten Sie genau nach der beige-



Fruchte, mit Gelat eingemacht

legten Gebrauchsanweisung vorgehen. Durch die kürzere Kochdauer dieses Verfahrens bleiben das Aroma und der Vitamingehalt besser erhalten.

Weintraubengelee

2 kg Weintrauben, 1,8 kg Zucker, 10 g Zitronensäure (liegt dem Geliermittel bei), 1 Normalflasche flüssiges Geliermittel, 1/10 l Weinbrand.

Trauben waschen und entsaften, 1 1/4 l Saft abmessen, mit Zucker und Zitronensäure aufkochen, Geliermittel einrühren, unter Rühren aufwallen lassen, von der Kochstelle nehmen, Weinbrand unterrühren und sofort in Gläser füllen, luftdicht verschließen.

Stachelbeermarmelade

1 kg Stachelbeeren, 1,5 kg Zucker, 10 g Zitronensäure, 1/2 Flasche Geliermittel.

Stachelbeeren in einem Topf etwas zerdrücken, Zucker und Zitronensäure zugeben, unter Rühren zum Kochen bringen, 5 min kochen lassen, Geliermittel einrühren, kurz aufkochen und heiß in Gläser füllen.

Der gute Tip

Kompottgläser lassen sich am besten luftdicht verschließen, indem man einige Tropfen 80%igen Rum auf den Deckel gibt, den Rum anzündet und den Deckel sofort auf das Kompottglas gibt. Der Gummiring muß natürlich schon auf dem Glas liegen. Auf diese Weise verbrennt der Sauerstoff im Glas, das dadurch luftdicht verschlossen bleibt. Zeitaufwendiges Sterilisieren im Einsiedetopf oder im Backrohr erübrigt sich dadurch!

Die Stiftskirche in Stams wird Basilika

Einer der bedeutendsten Kirchenbauten Tirols, die Stiftskirche in Stams, wird 700 Jahre alt. Aus Anlaß dieses Jubiläums ist eine Reihe von festlichen Veranstaltungen vorgesehen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten wird die Erhebung der Stiftskirche zur Basilika am Sonntag, dem 30.9.84 um 9.30 Uhr, bei einem festlichen Gottesdienst sein. Diese Feier wird im Fernsehen direkt übertragen.

Stams ist somit nach der Pfarrkirche Wilten und der Herz Jesu Kirche in Hall die 3. Basilika in Tirol. Den Titel Basilika minor verleiht der Heilige Vater unter folgenden Bedingungen: 1. altherwürdig und entsprechende Größe (die Stiftskirche in Stams ist 86 m lang und somit der längste Kirchenbau Tirols), 2. Größere Bedeutung im Lande (Fürstengruft in Stams), 3. Eignung zum richtigen Vollzug der Liturgie und genügende Anzahl von Priestern. Das päpstliche Wappen wird über dem Kirchenportal angebracht.

Zum Gottesdienst am 30.9. werden neben zahlreichen kirchlichen Persönlichkeiten (Kardinal Lekai von Ungarn, päpstlicher Nuntius, 11 Bischöfe), auch viele Vertreter des öffentlichen Lebens mit Bundespräsident Dr. Kirchschläger an der Spitze erwartet.

Im Anschluß an den Gottesdienst wird im Fürstensaal eine 500 Schilling Silbergedenkmünze

vorgestellt. Zum Jubiläum erscheint auch eine neue Briefmarke im Wert von 4 Schilling. Außerdem wird in der Reihe der Studia Stamsensia ein Sonderdruck über die wissenschaftliche Bedeutung des Stiftes erscheinen.

Auch birgt die Stiftskirche das Rosengitter, die Kanzel und Seitenaltäre von Andrä Kölle aus Fendels, die Figuren der Fürstengruft und die Madonna von Andreas Damasch aus See im Paznaun und den Hochaltar, ein Lebensbaum mit 84 geschnitzten Figuren.

Stift Stams führt heute ein Aufbaurealgymnasium, ein neu-sprachliches Gymnasium und ein Hauptschulinternat. Auch das Schigymnasium befindet sich in Stams.

Am 30.9.84 um 14.30 Uhr Prof. Mag. P. Robert Zangerl aus Ischgl eine Stifts- und Kirchenführung.

Kiarchti-kroapfa

A Kiarchti ohna Kroapfa isch wia a Tracht ohna Huat.

So olt isch der Brauch. Sie sei olli gleich guat.

Zu dear schiana Kiarcha mit dem feschtliga Gläut, gheart a Schüßla voll Kroapfa und luschtiga Leut.

Johanna Sieß, Wattens

Josef Rimml verstorben

Vergangenen Freitag wurde in Landeck der langjährige Vizepräsident des Tiroler Landtages, Josef Rimml, abberufen.

Der Verstorbene, Jahrgang 1898, stand im ersten Weltkrieg an der italienischen Front und stellte sich bereits in den Jahren 1924 bis 1934 in Telfs in den Dienst an der Allgemeinheit, als er dort als Gemeinderat wirkte. 1945 wurde Rimml in den Landecker Gemeinderat gewählt, kam 1950 in den Stadtrat und wurde 1956 als Bürgermeisterstellvertreter berufen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Außenstellenleiter bei der Tiroler Gebietskrankenkasse betätigte sich Rimml aber auch in der Landespolitik. Er wurde 1949 in den Landtag bestellt und 1952 zum Landtagsvizepräsidenten gewählt.

Innerhalb der SPÖ hatte

Rimml führende Funktionen in der Stadtorganisation Landeck inne, war jahrelang Bezirksobmann und gehörte auch dem Landesparteivorstand an. Für sein Wirken wurde ihm die Viktor-Adler-Plakette, die höchste Auszeichnung, die die SPÖ zu vergeben hat, verliehen. Auch im öffentlichen Leben wurde der Verstorbene vielfach ausgezeichnet.

In den vielen Jahren seiner politischen Tätigkeit erwarb sich der Verstorbene umfangreiches Wissen und unbezahlbare Erfahrungen auch auf dem kommunalen Sektor. Rimml wurde für seine hervorragende Arbeit mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Landeck ausgezeichnet. Mit Josef Rimml verliert das Land eine Persönlichkeit, die zeitlebens für das öffentliche Wohl wirkte.



Versalzen wir uns unsere Gesundheit?

An das Gemeindeblatt!

Im Gemeindeblatt Nr. 37 vom 14. September steht im Artikel Hausfrauenecke: »Wir versalzen uns unsere Gesundheit.«

Das ist wohl nicht allein für die Hausfrau gedacht, denn schon von dem Verbraucher wird alles versalzen. Kauft man Speck oder Wurst so ist dies, mit Ausnahme ganz weniger Hersteller, alles gründlich versalzen.

Sogar auf den Almen wird Käse tüchtig gesalzen. So unsere Meinung.

Filomena Wechner

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Herbstausfahrt der Bezirksgruppe Landeck des ÖAMTC

Die Herbstausfahrt findet heuer am 13. und 14. Oktober 1984 statt und geht in's Salzburgerland.

Abfahrt: Samstag 13.10.1984 um 13 Uhr Autobahnstation Landeck, 13.15 Uhr Gasthof Gemse, Zams.



Wir suchen:

Elektriker, Mitfahrer mit Führerschein C, Baggerführer, Spenglermeister mit Führungsqualitäten, Autobuslenker, Zimmererhelfer, Tapezierer mit Parkettverlegungskennnissen, Vertreter für Tischlerei mit handwerklichen Fähigkeiten, Bau- und Möbeltischler, Fensterputzer, Hausgehilfin, Textilverkäuferin aus dem Raume Ried, Tösens, Pfunds oder Nauders, Servierinnen mit und ohne Inkasso, Abwäscher, Jungkoch, Alleinkoch.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck sucht noch folgende Lehrlinge: KFZ-Mechaniker aus dem Raume Pfunds, Zimmererlehrling aus dem Raume Landeck.

Stilltreffen

Jeden ersten Dienstag im Monat, diesmal am 2. Oktober, um 15 Uhr in der Volksschule Landeck, 1. Stock. Thema dieses Treffens: Die Kunst des Stillens; Schwierigkeiten überwinden.

An diesen monatlichen Treffen sind werdende und stillende Mütter mit ihren Kindern und Partnern und interessierte Fachleute willkommen. Wir werden die Information der La Leche Liga über Stillen und Mutterschaft diskutieren anhand des gegebenen Themas. Und wir werden auch Zeit für persönliche Gespräche finden. Falls Sie ein Problem oder eine Frage zum Stillen haben, können Sie anrufen bei: Frau Annette Leitner 05472-6269, Frau Isolde Seiringer 05442-39713.

Vortragsabend

Die Stefanus-Gemeinschaft, Diözesanverband Innsbruck, lädt am 30.9. 1984 zu einem Vortragsabend mit Univ.-Prof. Dr. Max Thürkauf.

Thema: Sinnerfülltes Leben aus der Kraft des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

Zeit: 20.00 Uhr. Ort: Saal der Handelskammer Landeck.

Auf das Kommen freuen sich die Obmänner der Kreise Kappl, Prutz, Landeck und St. Anton / St. Jakob.

Nostalgiezug

Während des Aufenthaltes des Nostalgiezuges in St. Anton a.A. nahmen die Fahrkarten an einer Verlosung teil. Dabei zählte die Fahrkartennummer zugleich als Losnummer. Die Besitzer folgender Losnummern haben ebenfalls gewonnen und können ihre Preise beim Vorstand im Bahnhof Landeck abholen: 16013, 16583, 16774, 16532, 16687, 16710, 16563, 16559 und 16672.

Weiters bedankt sich die ÖBB und die Eisenbahner Gewerkschaft Landeck bei den Vereinen, Firmen und der Bevölkerung für die Mitarbeit.

Kinderfest auf der Öd

Am Samstag, dem 29.9.1984 findet in der Spielstraße auf der Öd ein großes Spielfest mit new Games ab 13.30 Uhr statt.

Die »neuen Spiele« (englisch: new games) sind Kommunikationsspiele, wo man Partnerschaft beweist. Das einfache miteinander Spaß haben und sich im Kreis der Spielkameraden wohlfühlen, das macht dieses Spielfest aus.

Als besondere Attraktion wird das Moonwalk (Gefühl der Schwerelosigkeit) geboten.

STANDES-NACHRICHTEN

Prutz

Heirat: 20.9. Stadlwieser Kurt, Kaunertal und Doris Lentsch, Kaunertal; 21.9. Walzthöni Rudolf, Prutz und Pregonzer Maria Luise, Fiss; 21.9. Heiß Werner, Prutz und Kathrein Erika, Urgen;

Kappl

Heirat: 21.9. Seiwald Peter Walter, Landeck und Matt Eva Maria, See; 21.9. Mallaun Sebastian, See und Blondeel Brigitta Louisa, See-Au;

Nauders

Heirat: 22.9. Patscheider Günther, Reschen und Jung Regina Maria, Nauders;

Landeck

Heirat: 21.9. Hubert Erich Pöll, Grins und Claudia Maria Zangerl, See;

Todesfall: 14.9. Josef Schlatter, Fließ-Piller, geb. 1909;

Zams

Geburten: 16.9. Waldegger Marina, Prutz; 18.9. Pale Carina, Fiss; 19.9. Wechner Sarah Paula, Zams; 19.9. Traxl Simon, Strengen; 19.9. Rangger Marco Gerhard, Haiming; 19.9. Hafner Michael Jakob, Landeck; 20.9. Köhle Barbara, Pfunds;

Todesfälle: 17.9. Huber Helene, Längenfeld; 18.9. Thurner Franz, Flirsch; 18.9. Knabl Ida, Fließ; 19.9. Nagiller Elisabeth Ottilia, Nassereith; 21.9. Rimml Josef, Landeck; 21.9. Stöger Johanna, Pfaffenhofen;

Ried

Heirat: 20.9. Dr. Franz Karl Tschiederer, Serfaus und Mag. Sabine Nußbaumer, Innsbruck; 20.9. Bernhard Huter, Kaunerberg und Regina Maria Waldhart, Ried;

Einladung zu einem Arbeitsseminar

über eine Weltgeschichte der Ideen in der Sprache der Mathematik. (Voraussetzungen: Mathematisches Vokabular eines Maturanten, besonders Trigonometrie, Differential- und Integralrechnung... und — Interesse an spannenden Ideen der Naturwissenschaft.

Gastgeber: Prof. Rudolf Ostermann, jeden Freitag, 19.30 Uhr (Beginn Freitag, 28. September 1984) im Physiksaal des BRG-BORG Landeck.

PS.: Dies soll ein Versuch sein, eine Plattform für fachübergreifende wissenschaftliche Arbeit zu begründen.

VHS-Vortrag: K2, Berg der Berge

Peter Habeler eröffnete am Montag, dem 17.9.1984, die diesjährige Vortragsreihe der VHS Landeck mit einem Bericht über seine letzte Expedition zum K2. Neben den zahlreich erschienenen Bergfreunden konnte Habeler auch den Galtürer Manfred Lorenz begrüßen, der ebenfalls an diesem Unternehmen teilgenommen hatte.

Aufgrund seiner Steilheit (45 — 50°) und der unsicheren Wetterlage ist die Besteigung des K2 äußerst schwierig, was Habeler in seinem Vortrag besonders deutlich machte.

Mit eindrucksvollen Bildern dokumentierte er den Anmarsch der Expeditionsteilnehmer mit den 340 Trägern über primitive Brücken, schmale Steige und den 80 km langen Baltoro-Gletscher zum Basislager. Gleichzeitig vermittelte er den Anwesenden einen Einblick in die einfache Lebensweise der Einheimischen.

Unter großen Anstrengungen wurden die einzelnen Lager eingerichtet, doch zwang das schlechte Wetter immer wieder zur Umkehr. Zwar konnte der Abruzzi-Grat — der schwierigste Teil der Besteigung — überwunden werden, doch erreichte keiner der Teilnehmer den Gipfel.

Neben wetterbedingten Schwierigkeiten kamen auch die internen Probleme zur Sprache, und Habeler bedauerte, nicht ein Tiroler-Team aufgestellt zu haben.

Habelers Ausdrucksweise wurde durch beeindruckende Aufnahmen und erhebende Musik ergänzt.

W. Haid



Frau Anna Heiss feiert am 1. Oktober 1984 in voller körperlicher und geistiger Frische ihren 75. Geburtstag.

16 Kindern hat sie das Leben geschenkt, in einer Zeit, wo Krieg, Hunger, Not und Elend an der Tagesordnung waren. Auch mit einer nicht alltäglichen Zahl von 45 Enkeln und 23 Urenkeln kann Frau Anna Heiss bis jetzt aufwarten.

Schlicht und einfach, ohne an Orden oder Ehrenzeichen zu denken, war sie stets für die Familie da. Das kann eben nur eine Mutter sein.

Otto Pascher

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Mostpresse Zams in Betrieb

Am Samstag, dem 29.9.1984 beginnt die Mosterei Zams den Betrieb mit der neuen Presse. Bei vorheriger Anmeldung bei Kurz Josef (Tel. 29602) steht die Presse an allen Wochentagen zur Verfügung.

SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ-Gemeinderäte im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten.

Nächster Sprechtag am Samstag, 29.9.1984 mit GR Weißkopf Rudolf.

Konzert in Ried

Am Samstag, dem 29.9.1984 konzertiert die Musikkapelle Dintikon aus der Schweiz im Musikpavillon in Ried. Die Veranstaltung mit anschließendem Tiroler Abend im Hotel Linde, ist um 20.00 Uhr, angesetzt.

Farblichtbilder- vortrag

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol veranstaltet einen Farblichtbildervortrag von Dr. Walter Fischer.

China im Umbruch
Was blieb von Mao? Drei Reisen ins Reich der Mitte.

Tag: Donnerstag, dem 4.10.1984 um 20.00 Uhr.

Ort: Landeck, Malsersstraße 41, Arbeiterkammersaal, 1. Stock. Eintritt frei.

Österreichische Frauenbewegung

Ortsgruppe Landeck

Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich zu einer Südtirolfahrt ein. Tag: Samstag, 6. Oktober 1984. Abfahrt von Kogoj/Perjen um 3/4 7 Uhr und 7 Uhr vom Autobahnhof Landeck. Preis (Fahrt und Mittagessen) S 250.-.

Unser Programm: Mittagessen in Dorf Tirol beim Rimmelwirt, Wanderung zum Schloß Tirol (1/2 Stunde) und Besichtigung. Nachmittageinkehr in Latsch mit Brettljause und Hoangart mit den Frauen von Schlanders. Rückkehr zwischen 20 und 21 Uhr.

Ihre Anmeldungen erbitten wir wie immer bei Zucol (2502), Tschol (29215), Tilg (31324) und Unterhuber (4210). Anmelde-schluß ist Mittwoch, dem 3.10. Es stehen 50 Plätze zur Verfügung.

Elfriede Unterhuber
Bezirksleiterin
Reisepaß oder Ausweis nicht vergessen!

Abgeordneten-Tag

Sechs Tiroler SPÖ-Abgeordnete laden am Montag, dem 1.10.84 zu einem Gespräch und kommen persönlich ins Haus. Sie stehen der Bevölkerung von Landeck und Zams den ganzen Nachmittag zur Verfügung. Bei Annahme des Angebots ist dies dem SPÖ-Bezirkssekretariat schriftlich mitzuteilen.

Fahnenweihe in der Pontlatzkaserne Landeck

Am Sonntag, dem 29.9.1984 findet um 10.00 Uhr in der Pontlatzkaserne Landeck die Weihe der neuen Fahne des Landwehrstammregiments 63 statt. Diese Fahne wurde von allen 91 Gemeinden der Bezirke Landeck, Imst und Reutte dem Regiment gestiftet.

Beim Festakt werden alle drei Bezirkshauptleute, alle Bürgermeister der drei Bezirke sowie die politischen Mandatäre anwesend sein. Die Festansprachen werden von Militärkommandant Erich Seyer, Oberst Emmerich Steinwender und Landtagsvizepräsident Erich Berktold gehalten.

Die Patenschaft über die Fahne haben die Gattinnen der Bürgermeister von Imst und Reutte und die Gattin von Oberst Steinwender übernommen. Die Bevölkerung ist zu diesem Festakt herzlich eingeladen.

Seniorentreff Landeck

Es freut uns, allen Senioren mitteilen zu können, daß wir vorläufig noch in unserem alten »Stammlokal« in Bruggen unterkommen können, und so beginnen wir mit unseren Nachmittagen am Mittwoch, dem 3. Oktober 1984. An allen ergeht wieder eine herzliche Einladung zur Teilnahme.

Die Frauen der
ÖVP Landeck

Erntedankfest 84 und Einweihung der restaurierten Nepomukkapelle

Am Sonntag, dem 7. Oktober 1984, feiern wir das Erntedankfest. Die Stadtmusikkapelle Landeck wird mit uns zum Gottesdienst in die Stadtpfarrkirche einziehen. Wir möchten alle Landecker, besonders aber die

Jugend einladen mitzumachen und Gabenkörbe mitzubringen. Nach der Messe wird die von der Volkstumsgruppe restaurierte Nepomukkapelle, die sich vor dem Eingangstor zum Schloß Landeck befindet, eingeweiht. Der Festakt wird von den Bläsern der Gruppe umrahmt.

Das Kirchtagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck findet dann ebenfalls vor dem Schloße statt.

Die Volkstumsgruppe
Landeck

ÖVP-Sprechtag

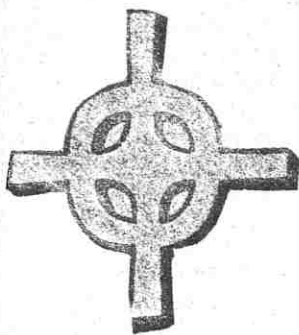
Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurtl Leitl am Montag, 1. Oktober entfällt. Der Sprechtag mit Sozialreferer Werner Doblander am Dienstag, 2. Oktober findet statt.

Sänger- und Musikanten- huangert

Einladung zum Sänger- und Musikantenhuangert am Montag, dem 1. Oktober im Gasthof Gemse in Prutz.

Pensionisten- verband Ried

Unser Tagesausflug über den Arlberg — Flexenpaß — Weißenbach — Pfronten — Reutte — Fernpaß — Landeck — Ried findet nicht wie angekündigt am Dienstag, dem 2. Oktober, sondern am Samstag, dem 6. Oktober statt.



KJ-Treffpunkt

Wir möchten alle, die Interesse an Jugendarbeit haben, zum 1. KJ Treffpunkt einladen. Ein wichtiger Punkt wird die Wahl des neuen Dekanatssteam sein.

Was ist ein Dekanatssteam?

In dieser Gruppe sind Leute von verschiedenen Pfarrgemeinden vertreten, die sich für die Dekanatsliche und Pfarrliche Jugendarbeit einsetzen möchten. Wir treffen uns das erste Mal im Schützenheim in Schnann am 1. Oktober um 19.30 Uhr. Es ist jeder herzlich eingeladen.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347; Redaktion: Meinhard Eiter; Anzeigen: Roland Reichmayr; Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—, Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



**Tiroler Sozialdienst
Familienberatungs-
stelle Zams**
Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen
stehen am Dienstag, 2.10.1984
von 12 — 17 Uhr die Berater ger-
ne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbei-
ter Dr. Heinrich Braun: Arzt,
E Hermann Schöpf: Jurist,
Prof. Dr. Hubert Brenn: Psycholo-
ge und Pädagoge, Hr. Dekan
Hans Aichner: Seelsorger, Fr.
Mathilde Köchle: Leiterin.

Wünschenswert wäre es, die
Sprechstunden für den Psycholo-
gen vorher anzumelden. Tel.
39364 oder 41373.



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Landeck/Pians/Zams/
Schönwies/Fließ:**
Dr. Stefan Walter, Fließ, Dorf
Nr. 87, Tel. 05449-5316

Kappl/Galtür:
Dr. Köck Walter, Sprengelarzt,
Kappl, Tel. 05445-230

**Oberes Gericht
Hauptdienst**
Sa 7.00 — Mo 7.00 Uhr
Dr. Öttl Hans, Nauders 221, Tel.
05473-500

Ordinationsdienst
Sa 7.00 — 12.00 Uhr
Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt,
Ried, Tel. 05472-6276

St. Anton/Pettneu:
Dr. Rettenbacher Daniel, St. An-
ton Nr. 394, Tel. Ord. 05446-
3200, Whg. 05446-3232

Falls der diensthabende Arzt
am Wochenende einmal nicht er-
reichbar sein sollte, rufen Sie das
Rote Kreuz in Landeck 05442-
2844, Nauders 05473-350 oder
Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert je-
weils von Samstag, 7 Uhr bis
Montag, 7 Uhr. Bei den Spreng-
eln Prutz / Ried und Pfunds /
Nauders dauert der Sonntags-
dienst von Samstag, 12 Uhr bis
Montag, 7 Uhr.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Imst und Landeck:
Sa und So von 9 — 11 Uhr: MR
Dr. Max Kathrein, Landeck,
Marktplatz 1, Tel. 05442-3336.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Bezirk Landeck:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel.
05445-268.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 30.9.84, 26. Sonntag
im Jahreskreis: 6.30 Uhr Früh-
messe für Agnes Schönherr, 9
Uhr 1. Jahrtagsamt für Franz
Singer, 11 Uhr Kindermesse für
Theresia Hussl, 19.30 Uhr
Abendmesse für Verst. Fam.
Rimml-Griesser.

Montag, 1.10.84, Gedächtnis
der Hl. Theresia von Lisieux,
+ 1897: 7 Uhr Frühmesse für Jo-
hann Paul Sailer, 19.30 Uhr Okt.
Andacht.

Dienstag, 2.10.84, Fest der Hl.
Schutzengel: 7 Uhr Frühmesse
für Franz Reichmair, 19.30 Uhr
Okt. Andacht.

Mittwoch, 3.10.84: 7 Uhr
Frühmesse für Margarethe
Prantner, geb. Schwab, 19.30
Uhr Abendmesse für Karl Kling-
seis.

Donnerstag, 4.10.84, Gedäch-
tnis des Hl. Franz von Assisi,
+ 1226: 7 Uhr Schülermesse für
Siegfried Silbergasser, 19.30 Uhr
Hl. Stunde, Gebet um Priesterbe-
rufe (Frauenabend).

Freitag, 5.10.84, Herz Jesu
Freitag: 7 Uhr Frühmesse für
Martina Kurz, 19.30 Uhr
Familien-Messe für Karl Stock-
hammer u. Angeh. Krankenver-
sehgang.

Samstag, 6.10.84, Gedächtnis
des Hl. Bruno von Köln, + 1101,
17 Uhr Rosenkranz und Beichte,

18.30 Uhr Vorabendmesse für
Hedwig Gröbner.

Sonntag, 7.10.84, Erntedank-
und Rosenkranzsonntag (27.
Sonntag im Jahreskreis): 6.30
Uhr Frühmesse für Sophie Prax-
marer, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für
Hugo Kandler, 9.45 Uhr Prozes-
sion zur Nepomukkapelle und
Einweihung, 11 Uhr Kindermesse
für Paula Römer u. Angeh.,
19.30 Uhr Abendmesse für Anto-
nia Lami, geb. Gurschler.

Hinweis: Sonntag, 7.10., 13
Uhr Fußwallfahrt nach Kalten-
brunn.

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 30.9., 26. Sonntag im
Jahreskreis: 8.30 Uhr Hl. Messe
für Fritz Peter Vöhl, 10.00 Uhr
Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
und für verstorbene Eltern Köck
und Peintner. 19.00 Uhr Hl.
Messe für Norbert Kathrein.

Montag, 1.10.: 7.15 Uhr Hl.
Messe für Paul Mrak und Juen
Franz und für Dr. Martin Kling-
ler.

Dienstag, 2.10.: 7.15 Uhr Hl.
Messe für Maria Hainz Jhm. und
für Eltern und Angehörige.

Mittwoch, 3.10.: 7.15 Uhr Hl.
Messe für Josef und Kathi Buch-
maier. 19.00 Uhr Kindermesse
für verstorbene Eltern Birlmeier
und Bregenzer.

Donnerstag, 4.10., Franziskus
von Assisi: 7.15 Uhr Hl. Messe
für Gottlieb Wolf.

Freitag, 5.10.: 7.15 Uhr Hl.
Messe für Martina Hofer, 19.00
Uhr Hl. Messe für Alois Spiss.

Samstag, 6.10.: 7.15 Uhr Hl.
Messe für Ernst und Antonia
Schöpf, 19.00 Uhr Vorabend-
messe für Josef Krismer und für
Josef Gfall.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 30.9., 26. Sonntag im
Jahreskreis: 9 Uhr Hl. Messe für
die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr
Hl. Messe für Martin Fleisch.
19.30 Uhr Hl. Messe für Johann
u. Aloisia Neuner.

Montag, 1.10., Hl. Theresia v.
Kinde Jesu: 7 Uhr Hl. Messe für
Frieda Sieberer, 19.30 Uhr Okto-
berrosenkranz.

Dienstag, 2.10., Fest der Hl.
Schutzengel: 19 Uhr Oktoberro-
senkranz, 19.30 Uhr Jugendmes-
se für Verstorbene Schwarz.

Mittwoch, 3.10.: 8 Uhr Hl.
Messe für Antonia Schlatter,
19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Donnerstag, 4. Oktober, Hl.
Franz v. Assisi: 17 Uhr Kinder-
messe für Franz Reichmayr,

19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Freitag, 5.10., Herz-Jesu-
Freitag (Krankenkommunion):
19.30 Uhr Hl. Amt für Verstör-
bene Steiner mit Aussetzung zur
nächtlichen Anbetung um Prie-
sterberufe.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 30.9., 26. Sonntag im
Jahreskreis: 8.30 Uhr Hl. Amt
nach Meinung (Sch.), 10.30 Uhr
Jahresamt für Arthur Ehrlich.
19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 1.10., Hl. Theresia
vom Kinde Jesu: 7.15 Uhr Jah-
resamt für Frieda Lenz, 19.30
Uhr Oktoberrosenkranz — so
täglich außer Dienstag, Donner-
stag und Samstag).

Dienstag, 2.10., Hl. Schutz-
engel: 19.30 Uhr 1. Jahresamt für
Anna und Josef Raffl, Jahres-
messe für Anna Zangerl (D).

Mittwoch, 3.10.: 7.15 Uhr
Schülermesse als Jahresmesse für
Christian und Maria Nicolussi.

Donnerstag, 4.10., Hl. Franz
von Assisi: 19.30 Uhr 1. Jahres-
amt für Anna Ladner und heilige
Stunde um Priester- und Ordens-
berufe.

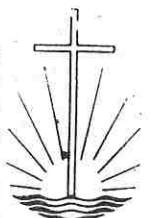
Freitag, 5.10., Herz-Jesu-
Freitag mit Pfarrcaritasopfer:
7.15 Uhr Jahresmesse für Albert
Landerer und Großeltern.

Samstag, 6.10., Priestersam-
tag — Hl. Bruno: 7.15 Uhr Jah-
resmesse für Ulrich Öttl, 19.30
Uhr Jahresmesse für Alois und
Ludowika Ötzbrugger.

Sonntag, 7.10., 27. Sonntag im
Jahreskreis — Rosenkranzson-
ntag: 8.30 Uhr Jahresamt für Ig-
naz und Emma Gander, 10.30
Uhr Jahresmesse für Adolf Paul-
michl, Hl. Messe für die Pfarrfa-
milie (D), 19.30 Uhr Oktoberro-
senkranz.

Neuapostolische Kirche:

**Gottesdienste
in Zams, Alte
Bundesstraße 12.**
Die Gottesdienste
sind jedermann zu-
gänglich. Interes-
sierte sind herzlich
willkommen.
Jeden Sonntag um
18 Uhr Gottes-
dienst.



Evangelische Gottesdienste:

Sonntag, 7.10.: 9.30 Uhr Lan-
deck, 17 Uhr St. Anton.

SPORTNACHRICHTEN

Pfunds und Tösens verteidigten die Tabellenführung

Durch einen sicheren 4:1 Sieg über Kaunertal verteidigte SV Raika Pfunds die Tabellenführung während der Geheimfavorit, der FC Fließ, auf den 2. Platz vorstieß. Der FC Grins verlor zum zweitenmal ein Spiel, das schon gewonnen schien in den Schlußphasen mit 2:3. Lok Landeck gelang der erste volle Punktgewinn in der laufenden Meisterschaft gegen Pians.

In der II. Klasse verteidigte der FC Tösens — obwohl die Mannschaft spielfrei war — die Tabellenführung. St. Anton liegt lediglich auf Grund der schlechteren Tordifferenz an der 2. Stelle. Die Antoner konnten in einem hochklassigen Spiel in Nauders mit 3:2 bestehen. Noch punktlos am Ende der Tabelle der SV Ischgl und der FC Sonnenterrasse.

I. Klasse

FC Pians — FC Lok Landeck 2:3 (1:0)

Ähnlich wie den Grinnern in Kappl erging es den Piannern gegen Lok Landeck. Nach einer 2:0 Führung gab es am Ende noch eine 2:3 Niederlage. Kathrein Richard brachte in der ersten Spielhälfte mit einem herrlichen Schuß vor der Strafraumgrenze die Pianner in Führung. Als dann Pircher Thomas in der 2. Spielhälfte die Führung auf 2:0 ausbaute, schien sich ein sicherer Sieg der Gastgeber anzubahnen. Doch 3 vermeidbare Tore von Lok Landeck führten noch zur nicht mehr erwarteten Niederlage der Pianner. Für Lok Landeck ist dies der 1. Sieg in der laufenden Meisterschaft.

FC Raika Kappl — FC Grins 3:2 (0:1)

Bei kaltem und regnerischem Wetter lieferten einander — von der Torfolge her gesehen — Kappl und Grins ein dramatisches Spiel. Bedingt durch den rutschigen Boden passierten sehr viele Ballfehler und Foulvergehen auf beiden Seiten.

Die erste Spielhälfte verlief ausgeglichen, und die Grinner gingen durch ein Tor von Senn Markus mit 1:0 in Führung. In der 2. Spielhälfte setzten die Kappler alles auf eine Karte und griffen stürmisch an, doch mitten in diese Drangperiode ein Konter

der Gäste. Jörg Wolfgang riskiert aus gut 30 Metern einen Schuß, der Ball senkt sich hinter dem Kappler Tormann ins Netz, und die Grinner führen mit 2:0. Wieder schien sich eine Niederlage gegen den Angstgegner aus Grins anzubahnen — die Grinner hatten ja schon in der abgelaufenen Meisterschaft dem FC Raika Kappl die einzige Niederlage zugefügt.

Erfreulicherweise gaben sich aber die Kappler noch nicht geschlagen. Sie besannen sich, daß sie — außer sich gegenseitig zu kritisieren — auch fußballspielen können. 20 Minuten vor dem Schlußpfiff brachte dann Spieß Egon den Umschwung. Er überspielte die gesamte Abwehr der Gäste und erzielte den wichtigen Anschlußtreffer. Als dann wenig später Wechner Egon aus fast unmöglichem Winkel den Ausgleich erzielte, mobilisierten die Kappler nochmals alle Kräfte, und 5 Minuten vor Ende des Spieles gelang Deiser Othmar per Kopf der vielumjubelte Siegestreffer.

SV Raika Pfunds — FC Kaunertal 4:1 (2:1)

Das Spiel begann bei leichtem Regen, aber regulären Bodenverhältnissen. Dem FC Kaunertal standen nur 10 Spieler zur Verfügung, und so übernahm auch der SV Pfunds von Beginn an das Kommando. Überraschend ging aber der FC Kaunertal mit 1:0 in Führung, doch die Pfundser erzielten noch vor der Pause eine verdiente 2:1 Führung. In der 2. Spielhälfte eine weiterhin überlegene Pfundser Mannschaft, die noch 2 Tore zum verdienten 4:1 Sieg erzielten. Die Tore für die Sieger erzielten Gredler Udo (2) und Patsch Helmut (2).

In einem weiteren Spiel der I. Klasse besiegte der FC Fließ auf eigener Anlage den FC Pettneu mit 4:1 (1:0).

Tabelle der I. Klasse:

1. Pfunds	4	4	0	0	11:	4	8
2. Fließ	4	3	1	0	14:	7	7
3. Strengen	3	2	1	0	12:	7	5
4. Kappl	3	2	0	1	10:	6	4
5. Kaunertal	4	1	1	2	9:	13	3
6. Landeck	4	1	1	2	8:	13	3
7. Pettneu	5	1	1	3	9:	15	3
8. Pians	4	1	0	3	10:	10	2
9. Grins	5	0	1	4	9:	17	1

II. Klasse

FC Nauders — FC St. Anton 2:3 (1:1)

Vor rund 100 Zuschauern entwickelte sich in Nauders ein technisch hochstehendes Spiel, das die Antoner als die etwas glücklichere Mannschaft mit 3:2 gewinnen konnten.

Bereits in der 5. Minute gingen die Nauderer durch Gamper Peter mit 1:0 in Führung. Ein mißglückter Rückpaß führte dann noch in der 1. Spielhälfte durch Hafele Robert zum Ausgleich. In der 2. Spielhälfte brachte dann Schranz Christian die Antoner erstmals in Führung. Kurz darauf aber sorgt Klinec Helmut für den Ausgleich zum 2:2. Beide Mannschaften schienen sich schon mit einer Punkteteilung abzufinden, da schlitterten die Nauderer durch ein Eigentor noch in eine Niederlage.

Insgesamt ein kämpferisch und technisch hochstehendes Spiel, das jederzeit fair verlief und sicher eine Werbung für den Fußball der Oberlandliga war.

FC Ried — FC Sonnenterrasse 4:2 (3:0)

Bei schwierigen Bodenverhältnissen besiegte der SV Ried den FC Sonnenterrasse verdient mit 4:2. Von Beginn an ließen die Gastgeber über den späteren Sieger keinen Zweifel aufkommen.

Schon in der 10. Minute brachte Adolf Köhle die Heimischen durch ein schönes Kopftor mit 1:0 in Front. Wenig später erhöhte Lutt Andreas mit einem Schuß von der Strafraumgrenze auf 2:0. Kurz vor dem Seitenwechsel erzielte Lutt Hermann durch einen Freistoß aus 25 m das 3:0. Nach Wiederbeginn war es abermals Lutt Hermann, der aus einem Gestocher im Strafraum das 4:0 erzielte.

In der Folge verflachte die Partie. Ried wollte lediglich das Ergebnis halten. Dadurch kamen die Gäste besser ins Spiel, und kurz vor Spielende konnten sie durch Tore von Ferdinand Waldner und Peter Mark auf 4:2 verkürzen. Schiedsrichter Sordo war dem Spiel ein guter Leiter.

SV Stanz — SV Ischgl 2:1 (1:1)

In einer eher mäßigen Partie eroberten die Stanzer verdient beide Punkte. Überraschend ging

der Neuling Ischgl aus einem Konter mit 1:0 in Führung. Kurz vor dem Ende der 1. Spielhälfte erzielte Zangerle Erwin den Ausgleich. In der 2. Spielhälfte hatten die Stanzer die größeren Spielanteile, und wieder war es Zangerle Erwin, der den Siegestreffer erzielte. In der Folge konnten die Stanzer den knappen Vorsprung sicher verteidigen.

FC Kauns — FC Elan See 1:0 (0:0)

Fast während der gesamten Spielzeit war der FC Kauns überlegen. Der FC See war bei Konterchancen sehr gefährlich, doch der ausgezeichnete Torhüter, Haslwanger Christian, war an diesem Tag nicht zu bezwingen. Obwohl die Spieler aus See eine sehr harte Note ins Spiel brachten, hatte der ausgezeichnete Schiedsrichter Sordo Othmar das Spiel jederzeit unter Kontrolle. Den Siegestreffer für Kauns erzielte Neururer Andreas.

Tabelle der II. Klasse

1. Tösens	4	4	0	0	16:	5	8
2. St. Anton	4	4	0	0	10:	3	8
3. Ried	4	3	0	1	11:	7	6
4. Nauders	4	2	0	2	15:	7	4
5. Kauns	4	2	0	2	8:	7	4
6. Stanz	4	2	0	2	10:	10	4
7. See	4	1	0	3	6:	8	2
8. Ischgl	4	0	0	4	1:	15	0
9. Sonnenterrasse	4	0	0	4	4:	19	0

Die Spiele der nächsten Runde am 29. und 30. September:

I. Klasse: Pians — Kaunertal, Strengen — Pfunds, Fließ — Kappl, Lok Landeck — Pettneu.

II. Klasse: St. Anton — Serfaus, Tösens — Ried, Kauns — Stanz, Nauders — See.

Landecker Kirchenchöre Turniersieger

Zu einem vollen Erfolg gestaltete sich das Fußballturnier 1984, durchgeführt von der Stadtmusikkapelle Landeck. Die Musikkapelle sorgt für einen reibungslosen Verlauf und die teilnehmenden Vereine erklärten sich bereit, auch nächstes Jahr wieder mitzumachen.

Im Finale des Turnieres standen sich die Kirchenchöre und das Kaderpersonal der Pontlatzka-serne gegenüber. Der Sieg ging an die Kirchenchöre, wobei sich Pater Clemens als Elfmeterkiller hervortat. Er hielt nicht weniger als drei Elfmeter.

Weitere Placierungen: 3. Stadtmusik Landeck / Perjen, 4. Schützenkompanie Landeck, 5. Freiwillige Feuerwehr Landeck, 6. Stadtmusik Landeck.

SV Landeck nur 0:0

Starke Hintermannschaften, doch kein Fußball mit Herz im Spiel gegen Kirchbichl!

Kalte Regenschauer begleiteten das zweite Landecker Flutlichtspiel und sorgten für frostige Stimmung. Leider konnten auch Landecks Stürmer die treuen, wetterfesten Zuschauer kaum erwärmen. Beide Mannschaften bemühten sich zwar von Beginn an mit Vehemenz und viel Bewegung um entscheidende Vorteile, die Hintermannschaften entpuppten sich aber als standfest und so gab es weder Torschüsse aus der Distanz noch solche aus Standardsituationen. Landeck verzeichnete in der ersten Spielhälfte einen Stangenschuß von Eillhart, 2 Eckbälle und Freistöße brachten nichts ein. Optisch die Gäste im Mittelfeld beweglicher, auch sie konnten mit Ausnahme eines Abseitstores Landecks Verteidigung nie aus der Ruhe bringen. Sie erzwangen nur einen Eckball. Die zweite Hälfte sah Landeck gute 20 Minuten überlegen, jedoch brachten Serien von Eckbällen, Einwürfen und Freistöße den Gästetorhüter nie in Bedrängnis. Erst gegen Spielende gelang Thönig ein Durchbruch am rechten Flügel, sein scharfer Stangepass strich aber knapp am Kirchbichler Tor vorbei, Eigls Rutscher kam um Sekundenbruchteile zu spät. Für den restlichen, fairen Einsatz bei den gegebenen schwierigen Bodenverhältnissen gebührt beiden Mannschaften Anerkennung und Lob.

Bei Landecks U 23 vermißte diesmal den Schwung der letzten Spiele. Kirchbichl kam besonders in der 2. Spielhälfte auf und siegte schließlich knapp. Fuchsberger Hubert konnte mit seiner Spielgemeinschaft Landeck / Zams gegen die favorisierten Unterländer einen überraschend klaren Erfolg buchen. Durch drei herrliche Tore von Paradisch war schon zur Pause ein beruhigender Vorsprung geschaffen. Auch kein Leistungsabfall nach der Pause. Aus der sehr gut eingespielten Elf, in der es keinen schwachen Punkt gab, konnten Sailer, Hörtnagl und Paradisch besonders gefallen. Kubin Elmar entschloß sich doch noch dazu, am Freitag abends das wegen schlechter Platzverhältnisse ausgefallene

M-Spiel gegen Wenns auszutragen.

Die Wenner Schüler standen bei leichtem Regen und schwierigen Bodenverhältnissen auf verlorenem Posten. Sie nahmen aber tapfer eine Rekordniederlage hin. Dabei hielt ihr Tormann, was zu halten war und viele Bälle verfehlten nur knapp das Ziel.

Im Meisterschaftsspiel gegen Haiming-Ötztal Schüler fehlte dann aber der Landecker Schülermannschaft in der zweiten Spielhälfte doch die Kraft und Konzentration und aus der klaren 4:1 Führung zur Pause wurde durch Fehler der Hintermannschaft noch ein 4:4 Unentschieden. Hier dürfte im Rückspiel noch einiges nachzuholen sein! Die Arzler Knaben lieferten Knabes Schützlingen einen harten Kampf und errangen mit 2 Gegentoren einen Achtungserfolg im Landecker Stadion.

In ihrem 1. Meisterschaftsspiel mußten sich Landecks Mini-Knaben knapp geschlagen geben. Spielerisch ebenbürtig vergaben sie aber mehrere Einschußmöglichkeiten.

In der Oberlandliga traf Landecks gemischte Schülermannschaft in der Fließerau auf den FC Fließ. Zunächst begann der Fließler Nachwuchs sehr stark, dann ging Landeck in Führung und knapp vor Spielende konnte Fließ noch den 3:3 Einstand herstellen.

Ergebnisse:
Landeck — Kirchbichl 1 0:0, Landeck U23 — SV Kirchbichl U23 2:3, Tore: Gigele und Zanterl T. (Elfer). Landeck Jugend — Wattens Jugend 6:1, Tore: Paradisch 4, Riedl und Bombardelli Thomas je 1, Landeck Schüler — Wenns Schüler 22:0

Neues Jung-scharjahr

Das neue Jung-scharjahr beginnt wieder am Samstag, dem 29.9.1984.

Jedes Kind ab der dritten Klasse Volksschule, das Interesse hat, soll sich um 14.00 Uhr im Pfarramt Landeck melden.

Das Treffen findet einmal pro Woche für eine Stunde statt und bis jetzt gibt es schon acht Jung-schargruppen. Im Sommer 1985 steht wieder ein Ferienlager auf dem Programm.

Dapunt Markus wieder Landecker Clubmeister 1984

Trotz ungünstiger Witterung konnten die Clubmeisterschaften des TCL durchgeführt werden. Nur das Damen-Finale mußte wegen Regen unterbrochen werden und wird die nächsten Tage entschieden. Insgesamt wurden 80 Nennungen für die 7 Bewerbe abgegeben.

Schüler-Einzel: Nach spannendem Kampf siegte Comina Peter gegen Nagelschmied Peter in drei Sätzen trotz starkem Regen. Die 3. Plätze belegten Landerer Jürgen und Theelen Margit.

Jugend-Einzel: In diesem Bewerbe siegte der haushohe Favorit Hittler Thomas, wobei König Hannes den 2. Platz belegte. Hittler Christoph und Stübegger Kurt belegten jeweils den 3. Platz.

Jugend-Doppel: In diesem Bewerbe setzten sich die Favoriten Hittler/Hittler durch wobei überraschend zwei Mädchen Pilser Irene/ und Schlögl Angelika den 2. Platz belegten. Den 3. Platz belegten Pesjak A./Nagelschmied und Comina/Stübegger.

Damen-Einzel: Das Finale bestreiten Hittler Maria und Dapunt Christine, wobei der Regen nach je einem Satzgewinn Spielverderber war. Den 3. Platz belegten Tiefenbacher Erika und Pilser Irene.

Herren-Einzel: In dem am stärksten besetzten Bewerbe wurde Dapunt Markus überlegen Clubmeister. Überraschend der 2. Platz von Mahlknecht Erich, der Jenewein Manfred auf den 3. Platz verwies. Ebenfalls 3. wurde Raggl Gustav, der gegen Dapunt

im Semifinale ausschied.

Senioren-Einzel: In diesem Bewerbe gab es dasselbe Ergebnis wie bei den Bezirksmeisterschaften. Es siegte Gurschler Erich vor Tiefenbacher Toni. Die 3. Plätze belegten Ing. Müller Gerhard und Somadossi Josef.

Herren-Doppel: Im Herren-Doppel siegten sich die Favoriten Dapunt/Jenewein sicher durch, während überraschend Raggl/Gurschler sich den 2. Platz erkämpften. Jeweils 3. wurden die Paarungen Mahlknecht/Rumpold und Probst/Theelen.

Kommendes Wochenende wird noch ein Mix-Doppel und ein Damen-Doppel vom TCL durchgeführt.

Gemeinderatssitzung am 7. Oktober 1984

Die 7. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Landeck im Jahre 1984 findet am Donnerstag, den 4.10. um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.



SCHÜTZENGILDE ZAMS

Schützenkönigsschießen 1984 und Gedenkschießen 1809 — 1984

An den nächsten Wochenenden, 29./30. September und am 6./7. Oktober, findet am Sommerschießstand der Schützengilde Zams das diesjährige Schützenkönigsschießen statt. Geschossen wird auf die Distanz 150 m und dazu das Stehbockschießen auf 50 m mit dem jagdlichen Kleinkalibergewehr mit Zielfernrohr neben anderen Bewerben.

Dazu sind nicht nur Gildenmitglieder, sondern auch Freunde des Schießsports herzlich eingeladen. Besonders schön ist in diesem Jahr die Ehrenscheibe anlässlich des Gedenkjahres 1809 — 1984, welche ebenfalls von jedermann beschossen werden kann. Näheres ist der Ausschreibung zu entnehmen, die Preise sind in den Geldinstituten in Zams ausgestellt.

Österr. Frauenbewegung Zams Seniorentreff Zams

Am Mittwoch, dem 3.10.1984 um 12.30 Uhr, Abfahrt Gasthof Hauers Zams, machen wir einen Ausflug nach Schlanders in Südtirol. Ich lade dazu alle recht herzlich ein. Beitrag für Jause und Fahrt S 120.—. Ausweis nicht vergessen.

Anmeldungen erbeten an Mathilde Köchle Tel. 05442-41373. An diesem Mittwoch entfällt der Seniorennachmittag.

ZIMMERMÄDCHEN (möglichst selbständig) für Wintersaison gesucht. Gute Bedingungen. Haus Patteriol, St. Anton, Tel. 05446/3292

Wir suchen für kommende Wintersaison **ZIMMERMÄDCHEN** nicht unter 18 Jahren. Wäsl Hartwig, Lärchenhof, 6580 St. Anton a.A., Tel. 05446-3372

Ab sofort

plant und baut Ihnen einen

Kachelofen

rasch, preiswert und vor allem fachgerecht
unser Ofensetzer Herr Richard Lechleitner mit seiner

25-jährigen Erfahrung.

FLIESEN · MARMOR · NATURSTEIN

ALOIS KOHLE

Ges.m.b.H.
Faggen · Prutz · Tirol.
Tel. 05472/6353 oder 6553

Günstige Reisen im Oktober: Opatija, Assisi / Perugia, Paris, Rom, Venedig, Budapest, Jugoslawien, Zermatt, Kreta, Österreich-Rundfahrt, Südsteiermark, Nizza, Schaffhausen, Lourdes, Rhein-Mosel, London, Prag, Burgund, Neusiedlersee, Abano, Montegrotto, Ischia, Spanien, Bremen, Lugano, Freiburg, Rothenburg, Athen. Verschiedene Termine, kleine Preise, große Leistungen. Verlangen Sie den kostenlosen Herbstreisekatalog und rufen Sie gleich an: 05412/4177, Reisebüro Ideal Tours Imst. Zustieg ab Landeck!

hinfahren - Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

INNSBRUCK · NEU RUM · STRASS im Zillertal

SONDERAKTION

Alu-Schiebeleitern, 2tlg., ca. 180 St. Auslaufmodelle
10 m. 2 x 5 m. 9 m. ausgesch. bisheriger
Listenpreis 3.685.— **jetzt 1.985.—**
Lieferung frei Haus.

INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H., Wörgl, Tel. 05332-51141.

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt

Kfm. Angestellten

mit guten Buchhaltungskennntnissen.
Bieten Dauerstellung zu besten
Bedingungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
bitte an Firma

FELIX TROLL

Int. Fachspedition
für Wein und flüssige Lebensmittel
Bruggfeldstraße 21, 6500 Landeck

Suche Heimarbeit im Raume Landeck. Anfragen an
Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530

DER FREMDENVERKEHRSVERBAND GALTÜR in der Silvretta region
Paznaun sucht ab 1. November 1984 einen dynamischen und agilen
GESCHÄFTSFÜHRER. Wir erwarten von ihm Einsatzbereitschaft, eine
einschlägige Ausbildung und Kreativität. Er muß über gute Fremd-
sprachenkenntnisse verfügen und in der Lage sein, die Bereiche
Marketing, Verkauf, Werbung und Verwaltung zu planen und durch-
zuführen.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
**Fremdenverkehrsverband Galtür, z.Hd. Herrn Obmann Franz
Lorenz, 6563 Galtür**

Einwandfrei ausgelassenes

MURMELTIERÖL

**wird in jeder Menge
ANGEKAUFT.**

**Stadtapotheke
Zur »Maria Hilf« Landeck**

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode von
Herrn

Albert Jäger

Postbeamter in Ruhe

danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Ein Vergelt's
Gott Hw. Herrn Dekan David Knapp, Hw. Kooperater
Herbert Traxl und Hw. Herrn Pfarrer Franz Lanbach, der
Schützenkompanie Prutz sowie Herrn Bernardi für die
Grabrede.

Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Dr. Angerer und
Herrn Dr. Köhle, den Postkameraden, den Familien Mark
und Streng und allen Nachbarn. Weiters danken wir für die
zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

Prutz, im September 1984

Die Trauerfamilien Jäger

Wilderer G'schichten aus Tirol

196 Seiten mit ca. 48 Aufnahmen in Farbe und Schwarzweiß, Buchformat 15 x 20 cm, fest gebunden, Fadenheftung (Steiger-Verlag).

Eben erschien im Steiger-Verlag Innsbruck ein attraktives

»Wilderer-Buch«, das eine Sammlung überaus spannender Begebenheiten aus dem Jagd- und Wildererleben Tirols und den bayerischen Nachbarrevieren in diesem Jahrhundert darstellt.

Die in den von Nenna von Merhart verfaßten »Wilderer G'schichten aus Tirol« ausgeführten Fälle befassen sich nicht

nur mit tragischen und dramatischen Erlebnissen, sondern auch mit heiteren Begebenheiten, in die Wilddiebe verwickelt waren, die den Leser zum Schmunzeln bringen. Daß dabei nicht jedes Wort auf die Goldwaage gelegt werden kann, wird einem jeden einleuchten, der des abends mit einer Gruppe alter Jäger beim

Wein gegessen und ihren Erzählungen gelauscht hat.

Wir machen Ihnen einen guten Preis.



ESCORT LASER incl. 5 Gang und Stereo-Kassettenradio **SUPERAUSSTATTUNG**

114.900.-



Auto Plaseller

6511 Zams, Buntweg 8, Tel. 05442/2304 oder 2603



Sportliche Eleganz. Großzügige Optik.

Wir helfen Ihnen gerne das

MODE-RÄTSEL-HERBST

zu lösen und freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre

Maria Gamper
MARIA GAMPER

IMST-KRAMERGASSE 16
TELEFON 05412/2211

Triumph INTERNATIONAL
Miederwochen vom 1.-10. Okt. 84

Triumph - Europas größte Miedermarke

macht für Sie eine Miederberatung!

Wäsche-Paradies bei

pesjak
textilcenter westtirol

neu bei **pesjak**
textilcenter westtirol

Die Spezialistin in Miederfragen Fr. Tabady berät Sie täglich von 8 — 12 und von 14 — 18 Uhr. Nützen Sie diese Chance!

Und dazu bietet Pesjak Wäsche-Markt-Preise:

Tanga, reine BW, in jugendl. Musterung nur **39.-**

Büstenhemdchen, österr. Markenware, in super Baumwollqualität nur **79.-**

Bikini-Slip Markenware, Gr. 38-46 nur **79.-**

Strumpfhosen modische Farben nur **17.90**

Halb-Unterröcke weiß u. schwarz nur **129.-**

Günstige

Morgenmäntel und Nachthemden

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Frau

WILHELMINE MAIER geb. Landerer

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt Pater Hermann für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie Herrn Dekan Aichner und Herrn Diakon Wachter für die Rosenkränze.

Unser herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Kurt Mathies für die langjährige liebevolle Betreuung, Herrn Prim. Dr. Pall sowie den Ärzten, Schwestern und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Danken möchten wir auch Herrn Pater Gohm und dem Pflegepersonal des Altersheimes Landeck. Ein Vergelt's Gott an Frau Eigl, die Hausparteien und allen für das letzte Geleit, die Gebete, Kranz-, Blumen- und Messespenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Beileidschreiben.

Die Trauerfamilien

Notverkauf:

Diverse Wohnungseinrichtungen dringend abzugeben. Schlafzimmer (Spiegelschrank 8-teilig, franz. Bett, usw.), Bauernstube (Tisch, Stühle, Eckbank, Schrank). Einbauküche mit Zusatzherd und Kühlschrank alles gut erhalten, auch einzeln, Preis nach Vereinbarung.
Tel. 05442-3888

Bauplatz an der Bundesstraße Graf KG Grins an den bestbietenden ehest zu verkaufen.
Ausmaß rund 150 m² Anfragen an Dr. Jahn,
Tel. 05522/23028

Suchen für Wintersaison 84/85 zwei verlässliche, freundliche Zahlkellnerinnen mit entsprechender Praxis. Fam. Franz Waldegger, Gasthof Löwen, Nauders, Tel. 05473/208

Ladeneinrichtung: Tiefkühltruhe, Drehgondel, Wandregale etc. günstig abzugeben.
Tel. 05446/2510

Restaurant Ledi, Pizzeria

Frischer Traubenmost und gebratene Kastanien sowie Wildspezialitäten und Tirolerkost.
St. Valentin, Auf der Heide
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Waldner,
Tel. 0473/84679 - Mittwoch Ruhetag

FLUG/BUS-REISE Insel Elba, Toskana, Florenz
24. Okt. — 28. Okt. 84, Nationalfeiertag, Abflug ab Innsbruck, Halbpension S 4.570.—, genaues Programm bei **Raiffeisen-Reisebüro Landeck**,
Tel. 05442/3815-14

Hotel Garni Goldenes Kreuz, St. Anton a.A., sucht für kommende Wintersaison **Zimmermädchen halbtägig**. Tel. 05446/2211

Verkaufe Dampfbügeleisen, einen selbstreinigenden Griller, elektrische Nähmaschine, einen drehbaren Schreibtischstuhl, 1 Eckbank, 2 Bilder (Jesus - Maria 18. Jh.), einen kleinen Zwei-Platten-Herd, 1 Pendeluhr, 1 Schleifmaschine, 1 Taschenuhr, 1 Handkreissäge, 1 Schreibmaschine.
Telefon 05441/409

BUFFETHILFE wird ab sofort aufgenommen.
Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Tel. 05442/2316

Suche männl. **LEHRLING** für Sportartikel-Abteilung
SPORTHAUS SCHMIED, Fiss, Tel. 05476/6390

Dauerstelle und Winterbeschäftigung für Lkw-Fahrer (Führerschein C + E) und **Gerätefahrer** mit Praxis
Streng Bau-Gesellschaft, Landeck, Tel. 05442/2528



Bezirksstelle Landeck

Kochkurs

Beginn: Montag, 8. Oktober 1984, 9 Uhr
Dauer: 2 Wochen, ganztägig
Beitrag: S 900.— + S 900.— für Verpflegung
Leiter: Josef Zangerl, St. Anton

Servierkurs

Beginn: Montag, 8. Oktober 1984, 9 Uhr
Dauer: 2 Wochen, ganztägig
Beitrag: S 900.— + S 900.— für Verpflegung
Leiter: Helmut Dollnig, Serfaus

Seminar »Verlustquellen im KFZ-Betrieb erkennen und beseitigen«

Beginn: Mittwoch, 10. Oktober 1984, 9 Uhr
Dauer: 1 Tag, von 9 bis 17 Uhr
Beitrag: S 700.—
Leiter: Ing. Rudolf Fachathaler, Klosterneuburg
Anmeldungen für diese Kurse erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn an die Handelskammer Landeck, Schentenstein 1a, Tel. 05442/4440

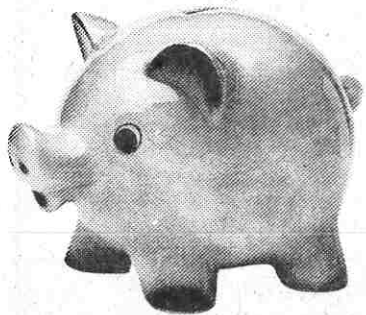
33-jähriger sucht Stelle im Raum Landeck.
Tel. 05442/39375

RECHTSANWALT UND VERTEIDIGER
IN STRAFSACHEN

DR. HERBERT KOFLER

gibt die Eröffnung seiner Kanzlei in
Gemeinschaft mit
RA Dr. LIENHARD GRABMAYR bekannt.

Büro: **6500 Landeck, Innstraße 1,**
Tel. 05442/2390

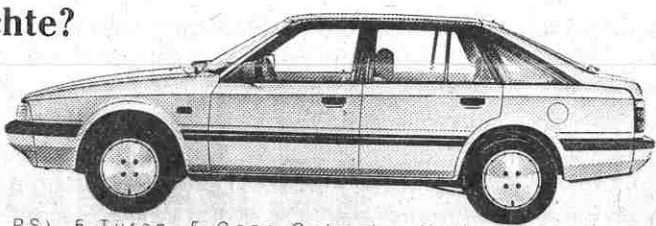


Wohin, wenn
man einige
Tausender
sparen
möchte?

Den Mazda 626 mit 5 Türen
gibt es mit 2,0-Liter- und
jetzt auch mit 1,6-Liter-
Motor.

Zu Ihrem
Mazda-Händler
Auto Mayr

Ges.m.b.H.
Nesselgarten 418, 6500 Landeck,
Tel.: 0 54 49/52 71



MAZDA
Ein Mazda mußte man sein

D&M/37

Mazda 626/1.6: 1.587 ccm, 60 kW (81 PS), 5 Türen, 5-Gang-Getriebe, Verbrauch (90/120/Stadt): 6,1/7,9/9,2 Liter

**PRAXISERÖFFNUNG:
DR. MED. REINHARD SCHÖPF
Facharzt für Radiologie**

gibt die Eröffnung seiner
RÖNTGENPRAXIS
in Landeck, Urichstraße 43,
am 1. Oktober 1984 bekannt.

- **ORDINATIONSZEITEN:**
- Mo, Di, Do 7.45 — 12.00,
- 15.30 — 18.00 Uhr
- Mi 7.45 — 12.00 Uhr
- nachmittag nach
- Vereinbarung
- Fr 7.45 — 13.00 Uhr
- Alle Kassen.
- Telefon 05442/4404

AUTOHAUS MASCHLER  **KFZ-FACHWERKSTÄTTE**
Landeck • Graf • Gurnau

laden Sie zur großen
Auto-Sonderschau

am Freitag, 28. Sept., Samstag, 29. Sept. und
Sonntag, 30. Sept. 1984 (freie Besichtigung) herzlichst ein.
(Betriebsgelände von 9 — 18 Uhr)

Selbstverständlich zeigen wir
Ihnen auch alle anderen
Mitsubishi-Modelle. Nützen Sie
diese Gelegenheit, informieren
Sie sich und machen Sie eine
Probefahrt.



**Wir präsentieren:
Brandneu!**

Der neue Colt
Noch schöner
Noch stärker (50 bis 125 PS)
Noch komfortabler (neue Vorder-
radaufhängung). Noch wirtschaftlicher
(5,5 bei 90, 7,4 bei 120 und
8,7 in der Stadt). So sportlich,
daß Fahren noch mehr Spaß macht.

Der neue Galant
Jetzt sind sie da, die neuen
Komfort-Modelle der gehobenen
Mittelklasse. Der neue Galant
Turbo-Diesel, das neue Turbo-
Kraftpaket und die Super-Komfort-
Limousine mit denkendem Fahrwerk.

VERKAUF · SERVICE · REPARATUREN
Unfallinstandsetzungen für alle KFZ
in modernst eingerichtetem Fachbetrieb

NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
Zubehör · Anhänger · Geländewagen
A-6500 Landeck-Gurnau · Bundesstraße

AUTOHAUS MASCHLER  **KFZ-FACHWERKSTÄTTE**
A-6500 Landeck · Gurnau · Bundesstraße · Telefon 05442-3420

DANKSAGUNG

anlässlich der Beerdigung von Alt-Landtagsvizepräsident

JOSEF RIMML

Zum Tode meines lieben Gatten, unseres Vaters und Großvaters sind uns viele Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung zugekommen, wofür wir uns recht herzlich bedanken wollen. Besonderer Dank der hohen Geistlichkeit, Stadtpfarrer Dr. Lugger und Dekan Aichner für das Requiem und den Trost in schwerer Stunde. Tief bewegt haben uns die ehrenden Worte des Präsidenten des Tiroler Landtages Thomann sowie die Teilnahme der Abgeordneten und ehem. Kollegen Bußjäger, Mag. Leitl, Lettenbichler, Horngacher und Köchl. Die Spitzen der Tiroler SPÖ mit LHstv. Fili, Dr. Kunst und Dr. Rundl haben mit NR Mag. Guggenberger unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen. Die Worte Walter Guggenbergers am offenen Grab haben wir als Trost empfangen und möchten ihm und der SPÖ dafür danken.

Ebenso danken wir dem Gemeinderat der Stadt Landeck mit Bgm. Anton Braun und den Vizebgm. Spiss und Holzer samt Stadtamtsleiter Dr. Schneider für die Teilnahme und das Gedenken.

Vielen Dank für die Anteilnahme dürfen wir Herrn BH HR Dr. Waldner, seinem Vorgänger HR DDr. Lunger, der Tiroler Gebietskrankenkasse mit Direktor HR Obenfeldner ebenso aussprechen, wie den Abordnungen von Gendarmerie, Bundesheer und vieler Ämter und Behörden.

Für die würdige Gestaltung der Totenmesse und des Trauerzuges danken wir den Stadtmusikkapellen Landeck und Landeck-Perjen sowie der Schützenkompanie Landeck.

Die Teilnahme seiner Freunde aus der Schützengilde haben wir dankbar zur Kenntnis genommen.

Nicht vergessen haben wir die Betreuung von ärztlicher Seite und wir danken Herrn MR Dr. Frieden und Dr. Thomas Frieden ebenso, wie Prim.Do. Dr. Pall und seinem Ärztstab. Die Betreuung im Krankenhaus Zams war vorbildlich und wir danken den Schwestern für die aufopfernde Pflege.

Besonderer Dank soll aber allen ausgesprochen sein, die durch Beileidsschreiben, Blumenspenden und Teilnahme am Begräbnis uns ihre Anteilnahme und die Wertschätzung unseres lieben Verstorbenen bekundet haben.

Landeck, im September 1984

**Berta Rimml, Trude und Gustl Belina
mit Angehörigen**

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme am Tode meiner lieben Tochter, Enkelin, Schwester, Fräulein

Manuela Haslwanter

wollen wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön sagen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Köll sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams. Ein Vergelt's Gott Herrn Hochw. Pater Clemens für die feierliche Gestaltung der Sterbemesse, dem Kirchenchor Perjen, der kath. Jungschar, den Schülern der Hauptschule Prutz und den Lehrpersonen.

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Beteiligung an den Rosenkränzen bei der Beerdigung sowie für alle Kranz- und Blumenspenden.

Elfriede Haslwanter, Mutter

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tod meiner lieben Mutter, Großmutter, Schwester, Tante, Frau

Ida Knabl

danken wir auf diesem Wege recht herzlich.

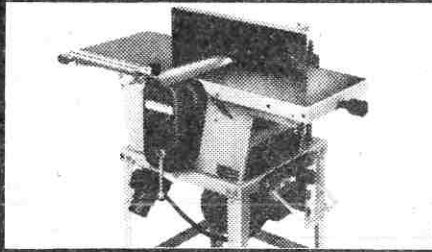
Ein besonderes Dankeschön dem Hausarzt Herrn Dr. Stefan, der Ärztin Frau Dr. Zangerl und dem Primarius Dr. Pall sowie allen Schwestern der Station II Internen des Krankenhauses St. Vinzenz Zams.

Für die trostreichen Worte am Grabe von Hochw. Herrn Pfarrer Hubert Rietzler und Herrn Hochw. Geistlichen Rat Eugen Knabl danken wir ebenfalls recht herzlich.

Ein Vergelt's Gott an alle, die am Rosenkranz und der Beerdigung teilgenommen haben sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Die Trauerfamilie

Ob Hobeln oder
Fräsen, ob Sägen, Drechseln,



dafür gibt es die
Scheppach-Heimwerkermaschinen mit System.
Es gibt nichts besseres in Preis und Qualität.

Vorführung des

scheppach Holzbearbeitungs-
maschinenprogramms

vom 11. bis 13. Oktober

TESTEN SIE SELBST die Leistungsfähigkeit
der Maschinen in unserem Vorführraum.

Das Tiroler Hartwarenhaus



Gesucht:

3 Glückspilze für 3 Ritmo Sport
105 TC



Bei uns gibt's jetzt die Glückslose gratis.

**Herkommen
Aufreißen
Gewinnen**

hugo gaudenzi

Ges.m.b.H. & Co.KG

6500 Landeck / Tirol · Innstraße 24 · ☎ 0 54 42/24 89

**STEYR
FIAT**

RITMO. MOTOR. SPORT.

**80 Jahre
Grafl**

Mode mit Niveau

Ihr Haus mit
der großen Auswahl
an **Mänteln** für **Damen**
und **Herren**.

Der elegante dunkle
Herrenmantel für festliche
Anlässe in Tweed und
Shetland.

Dunkelgrau und dunkelblau ab S 2.200.—
Leichte Stepper, blau-beige-grau S 1.378.—
Lodenmäntel: Classic S 2.340.—
Loden-Mäntel - Hammer-Tweed S 3.055.—
Loden-Classic mit echtem Innenpelz S 12.535.—
Loden-Doublemantel S 2.845.—
Parka NATO-Jacke S 510.—
Leder Kurz-Mantel mit Borg-Futter S 3.780.—

Der Damen-Lodenmantel ab S 2.540.—
Damen-Loden-Double-Mode S 3.340.—
Geiger-Walk-Mantel und Pelerinen S 2.970.—
Damen Trachten-Mantel S 1.996.—
Damen Leder mit Alcantara S 2.762.—
Große Auswahl in Damenröcken ab S 596.—
Damen-Walker S 1.320.—
Herren-Damen-Hüte - Strümpfe

Freundliche
Bedienung -
günstige
Preise.

**Johann
GRAFL**

Malsersstraße
Landeck

Brotbacken beim Deisenberger

Das große Echo des ersten kostenlosen Brotbackkurses im Mai veranlaßt uns zur Wiederholung dieser duftenden Demonstration. Jeder Besucher erhält eine kostenlose Rezeptmappe und die Zutaten für ein Brotrezept.

Kostenloser Brotbackkurs. Am

3./4./5. Okt. nachmittags beim

Zudem möchten wir Ihnen die neuesten Herde und Küchen aus dem umfangreichen Deisenberger-Programm im Einsatz zeigen. Praktische Tips der Küchenplanung werden besonders jene Kunden interessieren, die an eine neue Küche denken.

Deisenberger in Zams.



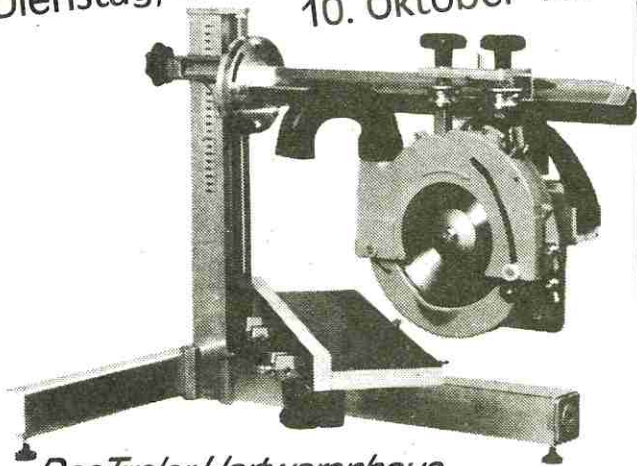
zuständig für neue Küchen.
6511 Zams,
Tel. 05442/2442

EUMENIA

...die Universalsäge für jedermann

VORFÜHRUNG:

Dienstag, 9. und Mittwoch,
10. Oktober 1984



Das Tiroler Hartwarenhaus

**CORDA
GEIGER**
6500 Landeck
☎ 05442/2897-2269

Dr. Univ. med.

MARTIN KÖSSLER

prakt. Arzt
erlaubt sich, die Eröffnung seiner Ordination
am 1. Oktober 1984 bekanntzugeben.

Ordination: Römerstraße 26, 6500 Landeck
Tel. 05442/4212

Alle Kassen

Ordinationszeiten:
MO — Fr 8 — 11 Uhr, Di und Do 17 — 18.30 Uhr

**Die Fischerhütte in Ried
hat am Samstag, 29.9.84
das letzte Mal geöffnet.**

Wir danken all unseren Gästen recht herzlich
Familie Siegfried Thurner